



ÖSTERREICHISCHE
**WASSER
RETTUNG**



Landesverband Oberösterreich
Jahresbericht 2020
Ausgabe Gmunden



Tischlerei
A-4820 Bad Ischl • Sattelaustraße 18 • Tel. 06132/24401 • Fax: 244 01-19
info@tischlerei-gassner.at



stadt-apotheke
altmünster



MAG. PHARM. ULRIKE DECKER
0 7 6 1 2 / 8 7 1 2 5



M-Halver og
Elektro
Gas - Wasser
Heizung - Solar



4813 Altmünster, Fröhlichweg 3 Tel.: 07612 / 89 3 86
4812 Pinsdorf, Gmundner Str. 4 office@m-halver.at

Die Wasserrettung

Ein Einsatz, der sich lohnt!

Tausende Wasserretter in ganz Österreich kümmern sich um Millionen von Badegästen an unseren Gewässern. Eine ehrenamtliche Aufgabe, die jährlich rund 150 Badegästen das Leben rettet.

Ebenso wichtig wie die Rettungseinsätze ist die Ausbildung.

Allein in Oberösterreich lernen jährlich rund 2.000 Menschen, hauptsächlich Kinder und Jugendliche, in Kursen der Wasserrettung das Schwimmen oder verbessern ihre Kenntnisse. Viele von ihnen lassen sich in der Folge zu Rettungsschwimmern ausbilden, manche werden Rettungstaucher. Durch diese Ausbildung werden die Menschen sensibilisiert für die Gefahren, die der Wassersport mit sich bringen kann. Viele Unfälle lassen sich allein dadurch vermeiden.

Die Wasserrettung ist zur Durchführung ihrer Aufgaben auf die Hilfe der Bevölkerung angewiesen.

Die jährlich tausenden Stunden der Retter sind kostenlos – nicht aber die Anschaffung, Instandhaltung oder Erneuerung von Rettungsgeräten.

Dafür braucht die Wasserrettung Förderer – Menschen, die sich an und in unseren Gewässern auf rasche und professionelle Hilfe verlassen können!

Die meisten unserer Förderer unterstützen uns mit € 20,-! Wir sind auch für jeden kleineren oder größeren Betrag dankbar und wünschen Ihnen und Ihren Familien ein unfallfreies Jahr.





Aufrichtigen Dank für das selbstlose Engagement!



Die Aufgabe, den Kampf mit dem nassen Tod zu gewinnen, erfordert eine gute Ausbildung, Mut, Engagement aber auch Freude an gemeinschaftlicher Arbeit. Die Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmer riskieren nicht selten ihre eigene Gesundheit und ihr eigenes Leben, um das Leben anderer zu retten.

Mit tausenden geleisteten Einsatzstunden in Form von Alarmeinsätzen, Personen- und Sachbergungen kümmert sich die Wasserrettung um Badegäste, Sportler und Erholungssuchende an unseren Flüssen und Seen und sorgt damit für Sicherheit und Lebensqualität in Oberösterreich.

Jedes Jahr lernen Kinder in Kursen der Wasserrettung das Schwimmen oder frischen ihre Fertigkeiten auf. Nicht wenige lassen sich später auch zu Rettungsschwimmern ausbilden, werden Rettungstaucher oder nehmen an einem der Nautik- oder Wildwasserkurse teil.

Was Ehrenamtliche leisten, kann mit Geld nicht bezahlt werden: Sie sind Vorbild bei der Übernahme von Verantwortung gegenüber der Gemeinschaft und vermitteln dabei in erheblichem Maße soziale Werte. Und das Wichtigste: Viele Menschen haben ihnen ihr Leben zu verdanken!

Dieser Jahresbericht ist für mich eine gute Gelegenheit allen Mitgliedern der OÖ Wasserrettung meinen aufrichtigen Dank für ihr vorbildliches und selbstloses Engagement auszusprechen. Außerdem möchte ich mich auch bei allen Familienmitgliedern der Retterinnen und Retter dafür bedanken, dass sie stets Verständnis für die Einsätze und Übungen haben. ●

Mag. Thomas Stelzer
Landeshauptmann



Danke, Ihr ehrenamtlicher Einsatz rettet Leben!



Foto: Volker Weinbold

Leben retten, wenn diese in Oberösterreichs Gewässern in Gefahr sind. Helfen, wenn Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher bei Stürmen in Seenot geraten. Oder im Ausbildungsbereich die Schülerinnen und Schüler mit Schwimmkursen fit fürs Wasser machen. Das Aufgabengebiet der heimischen Wasserrettung ist breit gefächert.

Meist denkt niemand daran, wie schnell man im Wasser in eine Notlage kommen kann und wie rasch hier die Einsatzkräfte reagieren müssen, um Schlimmeres zu verhindern. Die Mitglieder der Wasserrettung haben im vergangenen Jahr in tausenden ehrenamtlich geleisteten Einsatzstunden den Oberösterreicherinnen und Oberösterreichern sichere und unbeschwerte Erlebnisse im Wasser ermöglicht und Unfälle mit tragischem Ende zumeist verhindern können.

Aber nicht nur die Rettung aus einer Gefahrenlage, bei der sich die Mitglieder der oberösterreichischen

Wasserrettung nicht selten selbst in Gefahr bringen, liegt den ehrenamtlichen Retterinnen und Rettern im Blut, sondern auch die Präventionsarbeit. Etwa, indem sie für Schülerinnen und Schüler, Anfänger wie Fortgeschrittene, Schwimmkurse geben. So bewahren sie die zukünftigen Badegäste in Oberösterreichs Gewässern präventiv vor Unfällen.

Die Bilanz in diesem Jahresbericht der oberösterreichischen Wasserrettung holt den selbstlosen Einsatz und das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder vor den Vorhang – meinen herzlichen Dank, dass Sie stets zur Stelle sind, wenn die Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher Ihre Hilfe brauchen. ●

Mag.^a Christine Haberlander
Landeshauptmann-Stellvertreterin





Wasser bietet Spaß, Bewegung und Erholung. Wasser birgt aber auch Gefahr.

Damit beim Vergnügen an den heimischen Gewässern die Freude im Vordergrund steht, dafür sorgt die Oberösterreichische Wasserrettung. Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer sind im Notfall zur Stelle. Und mindestens genauso wichtig: Sie machen unsere Kinder und Jugendlichen zu sicheren Schwimmerinnen und Schwimmern.

Ich bedanke mich bei den vielen Freiwilligen der OÖ. Wasserrettung für ihren wertvollen Dienst für die Sicherheit von uns allen, denn sie schützen und retten damit Leben.

Markus Achleitner
Wirtschafts- und Sport-Landesrat



GMUNDEN-ANNO DAZUMAL im Seeschloss Ort

Gmundens einzigartige Historie können Sie ab Ostern im Seeschloss Ort erleben. Unter dem Titel „GMUNDEN - ANNO DAZUMAL“ werden historische Fotos und Ansichtskarten auf hinterleuchteten Wänden präsentiert. Eine Besonderheit dabei ist die Ausgestaltung als „mobiles Museum“.

**Ostern bis 26. Oktober
9.30 bis 16.00 Uhr**





Engagiert, selbstlos und vorbildlich

Die Gesellschaft ist immer nur so stark, wie die Menschen, von denen sie getragen wird. Das kommt auch und vor allem dort zum Tragen, wo sich die Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher für den Schutz und die Sicherheit anderer einsetzen – sei es hauptberuflich, oder ehrenamtlich. Diese Menschen erfüllen nicht nur eine Aufgabe, die aus unserem Leben nicht wegzudenken ist, sie sind auch Vorbilder und ihre Leistung ist alles andere als selbstverständlich.

Die Wasserrettung in Oberösterreich ist mit ihren ehrenamtlichen Mitgliedern immer zur Stelle, wenn es darauf ankommt, anderen in Notsituationen zu helfen. 365 Tage im Jahr, zu jeder Tageszeit und zu jeder Witterung.

Unzählige geleistete Einsätze, Übungen, Dienste und Stunden jedes Jahr sprechen für sich und zeigen, dass die Wasserrettung mit ihren ehrenamtlichen Mitgliedern für die Sicherheit des Landes nicht mehr wegzudenken ist. Sie ist eine unverzichtbare und unbezahlbare Stütze zur Sicherheit unserer Heimat geworden.

Doch nicht nur in Notsituationen, sondern auch in der Ausbildung, ist die Wasserrettung nicht mehr wegzudenken. Jährlich werden zahlreiche Schwimmausbildungen, angefangen von Anfängerschwimmkursen bis hin zum Retterschein oder diverse Spezialausbildungen, durchgeführt. Durch diese Ausbildungen trägt die Wasserrettung jedes Jahr aktiv zur Sicherheit unserer Bevölkerung bei. Mein Dank und meine persönlich Anerkennung gelten all den Oberösterreicherinnen und Oberöster-

reichern, die durch ihr Engagement dazu beitragen, dass unser schönes Land auch ein sicheres Land ist und bleibt.

Für die Zukunft wünsche ich der Wasserrettung weiterhin alles Gute, viel Gesundheit und vor allem unfallfreie Einsätze.

KommR Ing. Wolfgang Klinger
Landesrat für Sicherheit, Feuerwehrwesen,
Wasserwirtschaft, Katastrophenschutz,
Verwaltungspolizei

Für Generationen.
www.gmundner-milch.at





90 Jahre
GMUNDNER MÖLKEREI



2020 eine besondere Herausforderung auch für die Wasserrettung in OÖ!

In den vergangenen Jahren haben wir bereits deutlich den Klimawandel gespürt. Die Häufigkeit von Naturkatastrophen hat deutlich zugenommen. Vermehrte Hochwässer sowie orkanartige Stürme haben unsere Einsatzkräfte immer wieder vor große Herausforderungen gestellt!

Zu all diesen Schwierigkeiten kam im vergangenen Jahr „Covid-19“!!!

Aufgrund der durch den Virus verursachten hohen Ansteckungsgefahr, mussten alle Abläufe in unserer Organisation neu überdacht und strukturiert werden. Es bedurfte vielfältiger Änderungen in den Bereichen Einsatz, Ausbildung, Training, Schwimmkursen uvm. Viele Veranstaltungen mussten sogar abgesagt werden.

Es war nicht nur eine intensive Arbeit der Führungskräfte, sondern auch die konsequente Mithilfe aller Mitglieder erforderlich. Gemeinsam wurden die Konzepte für eine sichere Vorgehensweise, die Zukunft betreffend, umgesetzt und es ist uns damit gelungen eine Infektion unserer Einsatzkräfte im Rahmen von Aktivitäten in der Wasserrettung OÖ bisher zu verhindern!



Hierfür möchte ich an dieser Stelle allen Mitgliedern für ihr Verständnis und ihre Disziplin meinen herzlichen Dank aussprechen!

Das Virus wird uns sicher die nächste Zeit weiter begleiten, deswegen ist es wichtig diese Konsequenz in der Infektionsvermeidung beizubehalten und unserer Vorbildwirkung in der Bevölkerung gerecht zu werden!

Mein eindringliches Ersuchen daher: „Bitte nicht nachlassen“!!!

Ungeachtet all dieser Schwierigkeiten sind wir ständig bemüht die Qualität unserer Ausbildung und somit die Schlagkraft der Einsatzkräfte zu verbessern! Unter anderem haben wir diesbezüglich im vergangenen Jahr die Modulschulung zur „Aktiven Einsatzkraft“ finalisiert und verpflichtend eingeführt.

Die Anschaffung von persönlicher Schutzausrüstung und zur Verfügung stellen der notwendigen Infrastruktur (Bootshütten, Schulungs-/ Lager-räumen, Booten, Fahrzeugen usw...) bedeutet für uns eine enorme finanzielle Anstrengung. Neben der Ausbildungs- und Einsatz-tätigkeit sind unsere Mitglieder stets auch bemüht mit diversen

Veranstaltungen die notwendigen Geldmittel dafür aufzutreiben.
Im vergangenen Jahr waren diese Einnahmen durch Corona bedingte Ausfälle leider deutlich weniger.

Diesbezüglich sind wir aber auch sehr auf die finanzielle Unterstützung des Landes OÖ angewiesen, wofür ich mich an dieser Stelle ebenfalls sehr herzlich bedanken möchte!

Durch eine Erhöhung unserer Landessubvention wurde es ermöglicht, dass unsere „Aktiven Einsatzkräfte“ in Zukunft wenigstens keinen Mitgliedsbeitrag mehr zahlen müssen, um ehrenamtlich tätig sein zu können!

Ich bedanke mich wie immer auch bei den Familienangehörigen für die Entbehrungen, die sie durch das ehrenamtliche Engagement ihrer Partner, Eltern,... in Kauf nehmen müssen!

Ich wünsche euch und euren Familien „Alles Gute“ für die Zukunft!

In diesem Sinne

„Abstand halten und g` sund bleiben!“

Dr. Gerald Berger
Landesleiter und Präsident



**AUTOHAUS
OBERHAUSER**
Bad Goisern

Untere Marktstraße 75
4822 Bad Goisern
Tel. 06135 20 532
www.autohaus-oberhauser.at

HERZOG

Samen | Pflanzen | Christbäume

Koaserbauerstraße 10, A-4810 Gmunden
Tel.: +43 (0) 7612 71244-18, www.herzog-samen.com

Deine Lehre bei Riedler Fahrzeugbau

Werde Teil des Riedler-Teams und starte deine Karriere als Metalltechniker/in bzw. Fahrzeugbautechniker/in.
Als führender Nutzfahrzeughersteller mit Weitblick, bilden wir regelmäßige Lehrlinge in unserem Betrieb aus.
Wir bieten Dir eine interessante und abwechslungsreiche Ausbildung in einem Familienbetrieb.
In unserem Unternehmen werden Nutzfahrzeughänger und Aufbauten für den Transport unterschiedlichster Güter produziert.

Interessiert? Dann bewirb dich jetzt!

Tel. 07612 76040-0
office@riedler.com, www.riedler.com
www.facebook.com/riedler.fahrzeugbau

traunsee-glas

Glasermeister Helmut Wiesenberger
4810 Gmunden, Lenuweg 2a
Tel./Fax: 07612/65637
E-Mail: office@traunsee-glas.at
Internet: www.traunsee-glas.at

Glasbruch-Hotline: 0650/2701126

Aus- und Weiterbildung im Corona-Jahr

2020 war ein besonderes Jahr.

Unsere Schwimm- und Rettungsschwimmbildungen wurden durch die Covid-19-Pandemie stark eingeschränkt. So waren in der Zeit von Ende März

bis Anfang Juni alle unsere Ausbildungsstätten geschlossen. Ab Juni konnten dann zwar wieder Ausbildungen durchgeführt werden, aber natürlich stark eingeschränkt durch die von der Regierung vorgegebenen Verhaltensmaßnahmen.



Die Erhaltung unserer Einsatzbereitschaft bleibt unser oberstes Ziel. Dafür ist es notwendig, dass unsere Einsatzkräfte gesund sind. Um im Einsatzfall erfolgreich zu sein, müssen unsere KameradInnen immer im Training sein. Das zu gewährleisten, war heuer eine besondere Herausforderung.

Ausbildung in der Corona-Zeit

Trotz der Einschränkungen durch den Corona-Virus konnten wir einen Schwimmlehrerkurs mit 22 TeilnehmerInnen abhalten. Der Kurs fand in zwei Teilen statt, da wir während des Lockdowns eine längere Pause machen mussten. Den zweiten Teil absolvierten wir im Freien in der Ortsstelle Pichling, um die Regeln für den Mindestabstand einhalten zu können. Außerdem teilten wir die TeilnehmerInnen in 2 Gruppen auf. Der Bundeslehreinkurs konnte leider dieses Jahr nicht durchgeführt werden.

Ich hoffe, dass wir bald wieder in den Normalbetrieb übergehen können. Denn für unsere Organisation ist besonders die Nachwuchsarbeit wichtig. Wir benötigen neue und gut ausgebildete RettungsschwimmerInnen, um unsere Aufgaben erfüllen zu können.

Zum Abschluss möchte ich mich noch bei allen aktiven MitarbeiterInnen besonders aber bei meiner Stellvertreterin **Sandra Schmidt**, für ihre Hilfe im

TeilnehmerInnen des Schwimmlehrerkurs 2020



Übung Retten einer Tauchpuppe

abgelaufenen Jahr bedanken und hoffe auf denselben Einsatz im nächsten Jahr.

Mag. Erwin Weber
Referent Schwimmen/Rettungsschwimmen
Ortsstellenleiter Olympiazentrum OÖ



MALEREI
ANSTRICH
FASSADEN
DEKORATIVE OBER-
FLÄCHENGESTALTUNG

Firmensitz: 4801. Traunkirchen Am Buchberg 35, 0664/1842451
Büro: 4813 Altmünster Buchbergstraße 94, 07617/2899 e-mail: std@aon.at



Der Fliesenleger mit
Beratung & Ausstellung

PH Keramik GmbH | Peter Huber
Aubauerstraße 2 | 4810 Gmunden | Tel. 07612/87495
www.fliesenexperte.at

Einsätze

Mitte Februar wurden die Einsatzkräfte für eine Vermisstensuche nach einem älteren Mann in der Enns alarmiert. Bis zur Dunkelheit suchten Feuerwehr und Wasserrettung das Einsatzgebiet in der Umgebung von Ternberg, Bezirk Steyr Land, mit Booten und Feuerwehrtauchern ab. Da der 93-jährige nicht gefunden wurde, koordinierten die Einsatzorganisationen einen größeren Taucheinsatz. Leider blieben die Bemühungen ohne Erfolg. Auch am Samstag konnte der Vermisste trotz Suche mit ca. 30 Einsatztaucherinnen der Feuerwehr und der ÖWR und mehreren Einsatzbooten nicht gefunden werden.

Ende Februar wurden die Taucher zu einer Personensuche im Raum Laakirchen alarmiert, dabei handelte es sich um einen Fehlalarm. Bei der Suche Anfang Juli am Pleschingersee konnte die Person jedoch nur noch tot geborgen werden. Ende Juli beteiligten sich die Taucher der Wasserrettung an einer Suche nach einer vermissten Person am Traunsee. Auch diese Person konnte nur noch tot geborgen werden.

Die Einsatztaucher rund um den Attersee wurden auch im vergangenen Jahr mit der Bergung einiger untergegangener Boote betraut. Mittels Hebeballone wurden die teilweise gesunkenen Boote wieder an die Oberfläche befördert und an Land geschleppt.

Einen prestigeträchtigen Einsatz meisterten die Taucher der Ortsstelle Nußdorf von 22. – 23. August 2020 am bayrischen Ammersee. Taucher der Wasserrettung aus dem Landesverband OÖ sind seit Jahren mit Schiffsbergungen vertraut, nicht zuletzt bei einer spektakulären Bergung eines Holzbootes aus 135 Metern Tiefe aus dem Attersee. Als die Zweimastyacht „Sir Shackleton“ an ihrem Ankerplatz im Ammersee vor St. Alban versank, fragten die bayrischen Einsatzkräfte der Wasserwacht daher um Unterstützung an, da sie selbst nur über unzureichend Taucher und Material verfügen. 11 Meter lang und knapp 10 Tonnen wiegt das Holzsegelschiff, das nun in ca. 7 Meter Tiefe

lag, nur mehr ein Teil der Masten ragte über die Wasseroberfläche. 7 Einsatztaucher der Ortsstelle Nußdorf brachten in einem ersten Schritt die Gurte für die Hebeballons an. Dann begann die zentimeterweise Hebung. Dabei war die Aufgabe bei der Länge des Schiffes heikel, da sich der Rumpf mit Hilfe von Hebeballons möglichst waagrecht und austariert vom Untergrund lösen soll, um die Einsatzkräfte nicht in Gefahr zu bringen und zusätzliche Schäden am Schiff zu vermeiden. Dazu haben die 5 Taucher aus Pressluftflaschen, die sie zusätzlich zu ihrem eigenen Luftvorrat mitführten, die bis zu 2000 Liter fassenden Luftkissen gefüllt. Es ist eine langwierige Arbeit, die mit viel Geduld und Präzision durchgeführt werden muss, da sich je höher man steigt, das Volumen der Kissen durch den geringeren Wasserdruck vergrößert und dadurch mehr Auftrieb erzeugt, der wieder ausgeglichen werden muss. Doch nach knapp acht Stunden ist es trotz schlechter Unterwassersicht gelungen, die „Sir Shackleton“ soweit an die Oberfläche zu bringen, dass sie nach dem Auspumpen in eine Werft geschleppt werden konnte.



Fixer Tauchtag

Normalerweise starten die Wasserrettungstaucher im März – mit Beginn der Sommerzeit – mit dem fixen Tauchtag am Mittwoch. Gestartet wird immer beim Hausboot in Nußdorf am Attersee. Alle anwesenden Taucher vereinbaren den Tauchplatz für die kommende Woche. Hier sind nicht nur Wasserrettungstaucher herzlich willkommen – viele Wasserrettungstaucher fanden ihren Weg zur ÖWR über den fixen Tauchtag. 2020 wurde der Start durch Corona etwas verzögert – wir starteten erst am 20. Mai. Trotz der „Verzögerung“ wurden 304 Tauchgänge absolviert. Im Durchschnitt nahmen 13 Taucher teil.



Übung und Fortbildung

Fleißiges Üben und Weiterbildung sind sehr wichtig – leider konnten die Taucher der Österreichischen Wasserrettung dies 2020 nicht in gewohnter Form betreiben. Die Frühjahrs- und Herbstübung konnte nicht abgehalten werden. Trotzdem wurden von den Tauchern regelmäßige Übungen in die Tauchgänge integriert. Flaschenhandlung, Orientierung und Navigation können zum Glück auch unter Einhaltung der verschiedenen Vorgaben geübt werden. Die Wasserrettungstaucher verbrachten im vergangenen Jahr fast 1000 Stunden unter Wasser.

Ausbildung

Wie jedes Jahr starteten wir die Tauchausbildung im Jänner mit dem Schwimmtraining auf der Gugl in Linz. Ab Ende Jänner folgte die theoretische Ausbildung. Nach dieser wollten wir Ende April mit der praktischen Ausbildung am Attersee starten. Leider machten uns Corona auch hier einen Strich durch die Rechnung. Aufgrund des Lockdowns konnte die theoretische Prüfung nicht abgehalten werden. Da Übungen wie Wechselatmung, alternative Luftversorgung, kombinierte Rettungskette mit Reanimation wesentliche Bestandteile der Ausbildung sind, entschied die Prüfungskommission die Tauchausbildung erst 2021 wieder fortzusetzen. Abstandhalten ist leider nicht immer möglich und die Gesundheit aller Beteiligten geht vor.

Abtauchen

Eigentlich wäre das 53. Abtauchen am Langbathsee für Sonntag, 25.10.2020 geplant gewesen. Leider musste aber auch das aufgrund der Corona Vorgaben abgesagt werden. Ich hoffe 2021 wieder alle Taucher zum gemeinsamen Saisonabschluss begrüßen zu dürfen.

Johann Leimer
Landesreferent für Tauchen



Corona bedingt war in der Jugend der ÖWR Oberösterreich, wie in so vielen anderen Bereichen, nicht allzu viel los. Das Schnupperlager, Jugendlager und Trainingslager sowie die meisten Jugendstunden in den Ortsstellen mussten leider abgesagt werden.

Wir alle schauen freudig auf das nächste Jahr wo die Jugendlager bereits auf uns warten zudem freuen wir uns wieder auf zahlreiche Stunden mit gemeinsamen Abenteuern und Spaß mit Freunden am Wasser.

Damit die Termine für die Jugendlager nicht verplant sind, gleich in den Kalender schreiben

Schnupperlager: 19. - 22.8.2021 7 - 9 Jahre
 Jugendlager: 18. - 24.7.2021 9 - 15 Jahre
 Trainingslager: 25. - 31.7.2021 10 - 17 Jahre

Sichert euch schnell euren Platz! Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen!

Eure *Elisabeth Gerner*
 Landesreferentin für Jugend



FAHRSCHULE
Hausherr
FAHRSICHERHEITZENTRUM IM SALZKAMMERGUT
 Kuferzeile 49, 4810 Gmunden, 07612 64687 www.hausherr.at fahrschule@hausherr.at

Im Bereich Nautik wurde im Jahr 2020, Corona bedingt kein Schiffsführerkurs durchgeführt.

Die Nautik Instruktoren, das sind besonders geschulte Schiffsführer, haben dennoch in unzähligen freiwilligen Stunden, unter Einhaltung der Corona Maßnahmen, die Fortbildung der Schiffsführer in den jeweiligen Ortsstellen durchgeführt um die Schiffsführer zu aktiven Schiffsführern mit Selbstfahrgenehmigung weiter- und fortzubilden. Dies ist notwendig um für die teilweise gefährlichen Einsätze bestens vorbereitet zu sein. Die Fortbildungen sind von jedem aktivem Schiffsführer innerhalb von 3 Jahren zu wiederholen. Einige eingesetzte Boote sind bereits in die Jahre gekommen bzw. bei Einsätzen schwer beschädigt worden. Deswegen wird es in den nächsten Jahren zur Erneuerung einiger Boote kommen. Die Beschaffung des Einsatzbootes Gmunden konnte 2020 nicht abgeschlossen werden und wird sich bis 2021 verzögern. Grund sind Liefer-schwierigkeiten des Herstellers. Beim Boot Traunkirchen wurde ein Schaden am Rumpf festgestellt der in der Winterpause durch den Hersteller behoben wird.

Nautikinstruktoren:	13
Schiffsführer Gesamt:	246
Aktive Schiffsführer mit gültiger Fortbildung:	72
Neu ausgebildet 2020:	0
Prüfung bestanden 2020:	0

Einsatzboote:	20
KHD Boote:	3
Raftboote:	2
Boote Verwendet Gesamt 2020:	2.346 h
Davon Einsätze:	456 h
Dienstverwendungen:	999 h
Veranstaltungen:	653 h
Sonstige (Tätigkeiten, Ausbildung...):	238 h

Alles Gute und eine Handbreit Wasser unterm Kiel fürs Jahr 2021.

Ein herzliches Ahoi
 Euer Landesreferent für Nautik
 Alexander Sydlar





Dieses Jahr war für uns alle ein sehr herausforderndes und nicht planbares Jahr

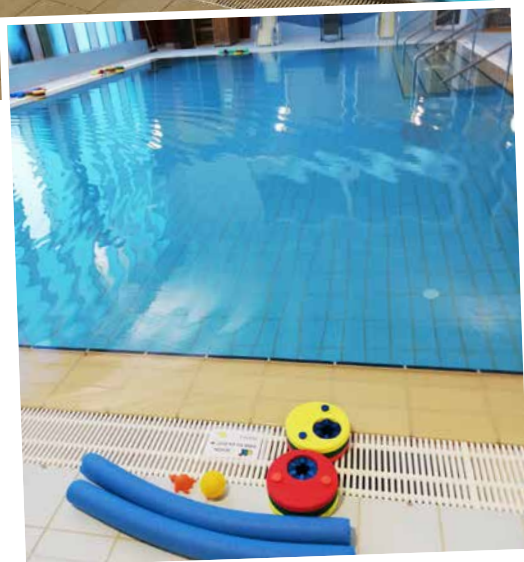
Da der Schwimmbetrieb in den meisten Bädern Mitte März eingestellt wurde, keine weiteren Trainings waren möglich bzw. erlaubt.

Unser Team, hat versucht, sich anders sportlich fit zu halten. Meine Wenigkeit hat die Zeit genutzt um mit meinem Sohn viel an der frischen Luft zu sein und alles in der Umgebung zu Fuß zu erkunden, aber auch mit den Skates mal eine Runde zu drehen. Dominik Hois hat das Klettern für sich entdeckt in dieser etwas anderen Zeit.

Alle Meisterschaften wurden abgesagt. Geplant sind nächstes Jahr Ende August die Österreichischen Meisterschaften in Vorarlberg, ob nächstes Jahr Landesmeisterschaften stattfinden werden, kann ich aus heutiger Sicht noch nicht beantworten, werde euch aber auf dem Laufenden halten.

Von September bis Ende Oktober hatten wir jeden Montag und Mittwoch ab 20 Uhr wieder die Möglichkeit auf der Gugl zu trainieren. Hoffe, dass wir nächstes Jahr wieder regelmäßiger trainieren können. In diesem Sinne wünsche ich euch allen "Bleibts Gesund" und haltet euch fit auch wenn es dzt. nicht so möglich ist, wie wir es gewohnt waren. Anbei ein paar Eindrücke vom heurigen Jahr aus unserer Trainingsgruppe.

*Elke Halsegger
Landesreferentin für Sport*



Digitalfunk-Equipment

Dank der großzügigen Unterstützung durch das Land Oberösterreich konnte für alle Dienststellen in Oberösterreich unter Verwendung von Landesmitteln und eigenem Einsatzbudget eine einsatztaugliche Vollausrüstung an Digitalfunk-Equipment im Umfang von mehr als 140 Geräten angeschafft werden.

Inzwischen wurden durch den Netzbetreiber die gesamten Abschnitte Linz und Attersee zur operativen Einsatznutzung freigegeben.

Im heurigen Jahr konnten bereits sämtliche Einsatzkräfte im Umgang mit der neuen Technologie umfassend geschult werden.

Erstmals ist es möglich durch den Einsatz des Digitalfunks Landesverbands übergreifende Einsätze und Übungen auf Stabebene per Funk zu koordinieren.

*Florian Schwingenschuh
Landesreferent für Funk*



SICHERHEITSSYSTEME

Gmunden



Sicherheitssysteme Gmunden GmbH

4810 Gmunden, Bahnhofstraße 16

Tel.: 07612 / 66624 - 0

mail: office.gm@sisys.at

web: www.sisys.at



Das Reisebüro

4810 Gmunden
Am Graben 4
Tel. +43 (0)50 884 242-0
Fax +43 (0)50 884 242-10
<http://www.tui.at/gmunden>

TUI Das Reisebüro
TUI Austria Holding GmbH



Franz Ischlstöger

Linzer Straße 25
4820 Bad Ischl

Mobil 0664/2218742

www.wandersaege.at



Wenig Fort- und Ausbildungen, viele Einsätze im Steyr- und Ennstal

Fließwasserkurs 2020

Die Wildwassergruppe des Landesverbandes Oberösterreich hat im Jahr 2020 einen Ausbildungskurs zum Fließwasserretter abgehalten.

Das Hauptaugenmerk der Ausbildungstätigkeit liegt einerseits auf der Grundausbildung zum Fließwasserretter und andererseits auf dem weiterführenden Ausbildungskurs zum Wildwasserretter. Nur wenn die zukünftigen Einsatzkräfte die Wassersituation mit all ihren einhergehenden Gefahren und Problemen sowie sich selbst ein-



schätzen können, ist im Einsatzfall eine rasche, schnelle und sichere Hilfestellung für Verunfallte und Verunglückte möglich.

Von 25. Bis 27. September stellten sich 21 Rettungsschwimmer/-innen aus dem Landesverband Oberösterreich der anspruchsvollen Herausforderung, den Ausbildungskurs zum Fließwasserretter zu absolvieren. Bei diesem dreitägigen Kurs wurden neben Theorieeinheiten auch viele Praxisstunden auf und in den Flüssen Steyr und Enns absolviert. Die Wildwasser-Gruppe in Oberösterreich ist ihrem Ziel, die Grundausbildung vom Fließwasserretter möglichst flächendeckend zu etablieren, wieder ein gutes Stück näher gerückt. Die enthaltenen Ausbildungselemente bilden einen wesentlichen Grundstein für das Verhalten der Rettungskräfte im Katastrophen-, Einsatz- und Hochwasserfall. Bessere Einschätzung der Wassersituation mit ihren Gefahren und Tücken ermöglicht es im Einsatz mit noch höherer Kompetenz sowie Eigenschutz zu handeln. An dieser Stelle, muss die Leistung der notwendigen Teams, bestehend aus Ausbildner und dem Versorgungspersonal, erwähnt werden. Nur durch Sie können die Ausbildungskurse so reibungslos durchgeführt werden.

Fließwasser-Schnuppertag 2020

Am 27. September fand zusätzlich zum Fließwasserkurs ein Fließwasser-Schnuppertag statt. Dieser wurde 2017 ins Leben gerufen, um den Rettungsschwimmern die Möglichkeit zu geben, einmal ihre Interessen am fließenden Wasser auszutesten. Neben der richtigen Schwimmtechnik wurden auch Grundinformationen über das richtige Verhalten bei Wehranlagen geschult.

Fließwasserseminar mit der Sicherheitsakademie der Polizei 2020

Immer wieder kommt es zu lebensgefährlichen Situationen, zB. wenn Menschen in fließenden Gewässern treiben. Polizisten/-innen sind in diesen Momenten oft die ersten Einsatzkräfte vor Ort. Dann muss sehr rasch eine äußerst schwere Entscheidung getroffen werden: Selbst ins Wasser gehen um den Ertrinkenden zu retten oder doch auf professionelle Hilfe mit der passenden Ausrüstung warten?

Natürlich denkt man in dieser Situation an den Leitsatz für alle HelferInnen: Selbstschutz vor Fremdschutz - niemandem ist geholfen, wenn aus einem Opfer plötzlich zwei werden, denn die Gefahren im fließenden Gewässer sind für das Opfer und den ungesicherten Retter gleich groß. Diese Überlegungen bildeten die Ausgangslage für das erste Fließwasserseminar in Oberösterreich im Rahmen der seit 2011 bestehenden Kooperationsvereinbarung zwischen Polizei und Wasserrettung, welches von der ÖWR speziell für die Sicherheitsakademie konzipiert wurde. Am 12. September erlernten wieder eine beachtliche Zahl an motivierten Polizeischüler/-innen unter Aufsicht von Fließ- und Wildwasserrettern der Wildwassergruppe Oberösterreich die Kraft des fließenden Gewässers einzuschätzen.

Neben einem kurzen theoretischen Input wurde viel Wert auf die praktische Ausbildung gelegt. Im Großraum Steyr haben die angehenden Polizisten/-innen die Flüsse Enns und Steyr für die praktische Ausbildung, insbesondere für die Gewässerkunde und Rettungstechnik, als Übungsgelände kennen gelernt.

Für die Wasserrettung ist es nicht nur von Bedeutung, dass zukünftige Polizisten/-innen Gefahrensituationen im Fließwasser besser einschätzen können, sondern dass diese auch gleichzeitig die Aufgaben und die Leistungsfähigkeit der Wasserrettung kennenlernen konnten.



NEU:
OPEL COMBO

- ✓ Erhältlich mit 5 oder 7 Sitzen
- ✓ Bis zu 2.126 Liter Ladevolumen*
- ✓ Vorsteuerabzugsfähig

Jetzt schon ab
€ 18.990,--

*Bis zu 2.126 Liter Ladevolumen im Combo Life in der Standardversion, vollständig im ersten Stock, mit komplett hochgeklapptem Kniestrahl nach ISO 3833. Ladevolumen gemessen bei 2 000 mm, 4 °C, 5,2500 Einseitenlag / Achs-130. Abfahrtslag zeigt Sonderausstattungen.

LINZER STR. 3 4820 BAD ISCHL
06132/23794-15

SCHEICHL
Ihr Autohaus in Bad Ischl

DIE ZUKUNFT GEHÖRT ALLEN

SILOAUSTRAGUNG

Klärschlamm
Hackschnitzel
andere ...

JPA
Komponentenlieferant für den Anlagenbau

RAUMAUSRÜSTUNG

- Hackschnitzel
- Holzbriketts
- Pellets

JPA
FÜHRERTECHNIK GMBH

Wagnerstr. 7, 4812 Pinsdorf
T: +43(0)7612/76 133-0
E-Mail: office@jpa.at
www.jpa.at

Fortbildungen und Übungen 2020

Die von der Bergrettung Landesleitung OÖ organisierte Koordinierung der Canyoning Einsatzgruppe fand heuer im Salzkammergut statt. Durch die gemeinsame Arbeit von Bergrettung, Wasserrettung und Polizei (AEG) werden immer wieder vorhandene Fähigkeiten gefestigt. Es werden aus allen Organisationen neu am Markt befindliche Gerätschaften sowie Techniken eingebracht und erprobt. Am 24. Juli lag der Schwerpunkt beim Umgang mit den Digital Funkgeräten im Canyoning Einsatz. Als Übungstour wurde die Burggrabenklamm ausgewählt. Im Rahmen einer eigenen ÖWR Canyoning Übung wurden einige Abseilstellen verbessert um im Ernstfall den Einsatzkräften sichere Verhältnisse zu bieten.



Raft- und Fließwasser Fortbildung 12.06.2020

Es wurde abermals eine Übungsmöglichkeit für den ÖWR Raftführer angeboten. Die Steyr bot perfekte Bedingungen zum Üben und Trainieren. Die Teilnehmer aus dem Landesverband OÖ nutzten die Gelegenheit um möglichst viele Erfahrungen zu sammeln. Die Wasserbedingungen für das Raften waren perfekt. Es wurde mit einem Raftboot, Kajaks und SUP's die „untere Steyr“ befahren. Jeder Fels wurde dazu benutzt um das Kehrwasserfahren zu perfektionieren.

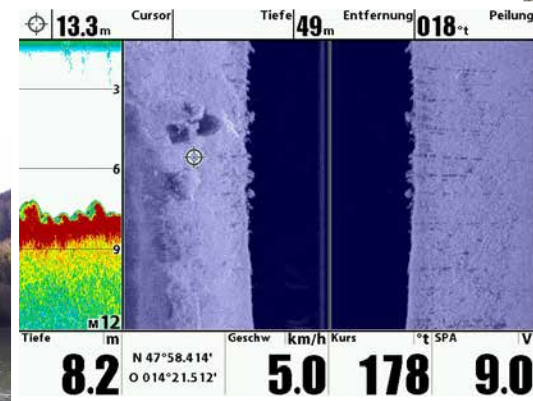


Einsätze

Personensuche in der Enns unterhalb von Ternberg 18.02.2020

Am Nachmittag wurde die Österreichische Wasserrettung zu einer Personensuche alarmiert. Die Person wurde im Bereich zwischen der Brücke Ternberg und dem Kraftwerk Rosenau vermutet. Mehrere Feuerwehrboote, die Ortsstelle Steyr und Mitglieder der anliegenden Feuerwehr-Tauchstützpunkte suchten den fraglichen Bereich ab. Da die Person trotzdem nicht gefunden werden konnte, wurde im Anschluss der Plan für die weitere Suche festgelegt.

Am 21.02.2020 wurde dann eine Sonarsuche der ÖWR durchgeführt. Leider konnte auch hierbei die Person nicht aufgefunden werden, jedoch konnte der Untergrund und die Beschaffenheit der Unterwasserlandschaft für die weitere Suche genutzt werden.



Eine letzte Suche wurde am 22.02.2020 von der Feuerwehr angelegt und organisiert. Das Großaufgebot der Wasserrettung und zusätzliches Boots- und Einsatzpersonal wurde von der Einsatzleitung der Feuerwehr nur schwach genutzt. Aber an der Zusammenarbeit mit der Feuerwehr wird weiterhin stark gearbeitet. Denn nur zusammen sind wir stark und können so den Hinterbliebenen am besten helfen.



Sturz von Zwischenbrücke in Steyr

06.03.2020

Die Österreichische Wasserrettung wurde um kurz vor 17 Uhr zu einem Einsatz in Steyr gerufen, da eine Person von der Zwischenbrücke gestürzt sei. Durch Berechnung der Fließgeschwindigkeit und der Anfahrtszeit beorderte der ÖWR Einsatzleiter seine Mannschaft direkt zum stromabwärtsliegenden Pumpwerk. Dort wurde dann die Person, die durch ein flussaufwärtsfahrendes Feuerwehrboot geborgen wurde, zur Wiederbelebung der Rettung übergeben. Jedoch kam jede Hilfe zu spät.



Bootsbergung in der Steyr

22.07.2020

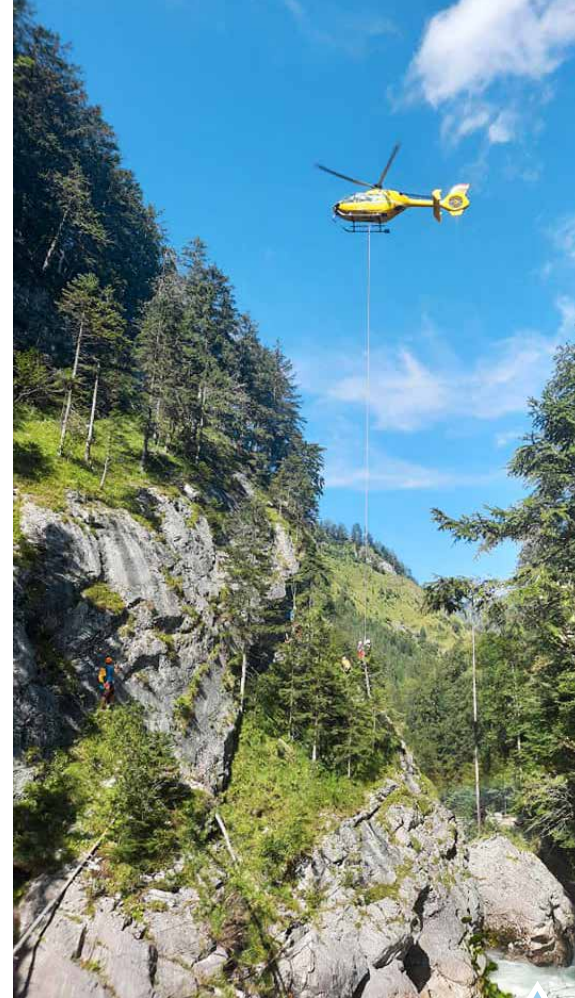
Um 15:33 wurden die Wildwasserretter zu einer Bootsbergung bei der rinnenden Mauer in der Steyr alarmiert. Zusammen mit der Canyoning Einsatzgruppe der Bergrettung CEG konnte das Boot mittels Flaschenzugsystem aus der Verklemmung in der starken Strömung befreit werden.

Personenrettung in der Steyr

29.07.2020

4 Minuten nach der Alarmierung um 15:49 Uhr erreichte der ÖWR Einsatzleiter die Unfallstelle. Ein Schlauchboot hing im Rücklauf der Krugwehr in der Nähe von Steyr. Der Einsatzleiter konnte ausgerüstet mit einem Wurfsack, schwimmend und gehend, die Unfallstelle erreichen. Nach einem gezielten Wurf konnten die beiden Bootsinsassen das Seil ergreifen und aus ihrer misslichen Lage gerettet werden. 2 couragierte Badegäste halfen bei dieser Rettungsaktion. Am 09.08.2020 wiederholte sich diese Situation und es konnten die Schlauchbootfahrer durch Badegäste in Sicherheit gebracht werden.

Darauffin wurde die ÖWR vom Magistrat der Stadt Steyr beauftragt die Boots-rutsche baum-/strauchfrei zu machen und an den Badeplätzen Rettungsringe mit Leinen anzubringen.



Personenrettung in der Steyr bei Hinterstoder

04.09.2020

13:07 Uhr mehrere Personen im Stromboding Wasserfall. So lautete die Einsatzmeldung. Eine schwer zu erreichende Einsatzstelle für die Wasserrettung, da die Anfahrtszeiten für alle Ortschaften lange ist. Aber nichts ist unmöglich. Gemeinsam mit der Canyoning Einsatzgruppe der Bergrettung und der Polizei konnten alle 10 Personen aus ihren verschiedenen Unfallbereichen gerettet werden. Eine Person, die auch als einzige den ganzen Wasserfall hinunter getrieben ist, wurde mit einer vermutlichen Unterschenkelfraktur mittels Taubergung vom ÖAMTC Rettungshubschrauber geborgen.

Zukünftig soll die Wildwassergruppe im Landesverband Oberösterreich noch stärker ausgebaut und etabliert werden. Die Zusammenarbeit der Einsatzorganisationen wird weiterhin intensiviert. Zu guter Letzt bedanke ich mich bei allen Fließ- und Wildwasserrettern, sowie sämtlichen Mitgliedern der Österreichischen Wasserrettung Landesverband Oberösterreich für ihr ehrenamtliches Engagement und wünsche allen Kameraden/-innen, dass sie auch zukünftig ihre Aufgaben unfallfrei bewältigen. ●

*Dietmar Ramsner
Landesreferent für Wildwasser*

BESENDORFER
ALLES AUS EINER HAND
4822 BAD GOISERN AM HALLSTÄTTERSEE - TEL. 06135 6160
www.besendorfer.at

Schwimmabzeichen



(ohne Altersbeschränkung)

Leistungen:

1. 25 m Schwimmen in beliebigem Stil
2. Sprung vom Beckenrand ins Wasser
3. Kenntnis von 5 Baderegeln



FREISCHWIMMER

(vollendetes 7. Lebensjahr)

Leistungen:

1. 15 Minuten Dauerschwimmen in beliebigem Stil
2. Sprung aus ca. 1 m Höhe ins Wasser
3. Kenntnis der 10 Baderegeln



FAHRTENSCHWIMMER

(vollendetes 9. Lebensjahr)

Leistungen:

1. 15 Minuten Dauerschwimmen in beliebigem Stil
2. 10 m Streckentauchen
3. einmaliges Tieftauchen (ca. 2 m) und Herausholen eines ca. 2,5 kg schweren Gegenstandes
4. 50 m Rückenschwimmen ohne Armtätigkeit
5. Kopfsprung aus ca. 1 m Höhe oder beliebiger Sprung aus 3 m Höhe ins Wasser
6. Kenntnis der 10 Baderegeln



ALLROUNDSCHWIMMER

(vollendetes 11. Lebensjahr)

Leistungen:

1. 200 m Schwimmen in zwei Lagen (100 m Brust, 100 m Rücken)
2. 100 m Schwimmen in beliebigem Stil in 2:30 Minuten
3. 10 m Streckentauchen
4. einmaliges Tieftauchen (ca. 2 m) und Herausholen eines ca. 2,5 kg schweren Gegenstandes
5. 25 m Transportieren (Ziehen) einer gleich schweren Person
6. Kenntnis der Selbstrettung
7. Kenntnis der 10 Baderegeln



Rettungsschwimmabzeichen



JUNIORRETTER

(vollendetes 11. Lebensjahr)

Leistungen:

Der Juniorretter ist eine Qualifikation der ÖWR. Das Abzeichen stellt kein vollwertiges Rettungsschwimmabzeichen dar, arbeitet jedoch inhaltlich in diese Richtung und soll für Jugendliche der Übergang von den Schwimm- zu den Rettungsschwimmabzeichen sein.



HELFERSCHEIN

(vollendetes 13. Lebensjahr)

Leistungen:

Wenn du dein 13. Lebensjahr vollendet hast, dann bist du beim Helferschein genau richtig. Deine bisher erworbenen Schwimmkenntnisse werden verbessert, vertieft und gefestigt. Mit Gleichaltrigen wirst du auf den Ernstfall vorbereitet, in dem du dann rasch helfen kannst. Deine Rettungsschwimmlehrer erklären dir die wichtigsten Rettungsgeräte, auch Erste-Hilfe wird groß geschrieben!



RETTERSCHEIN

(vollendetes 16. Lebensjahr)

Leistungen:

Quasi der „Rettungsanitäter“ der Wasserrettung. Die Anforderungen vom Helferschein werden vertieft, verbessert und erweitert. Nach dieser Prüfung bist du in der Lage, Menschen in Not zu helfen. Das bedeutet, dass du als Rettungsschwimmer große Verantwortung trägst. Ständiges Training und Fortbildung sind nötig, um anderen richtig zu helfen und sich selbst schützen zu können.



LIFESAVER

(vollendetes 17. Lebensjahr)

Leistungen:

Der Lifesaver ist die Königsklasse aller Rettungsschwimmer, sozusagen der „Notfallsanitäter“ der Wasserrettung. Diese Prüfung legt besonderes Augenmerk auf die Koordination der Rettung eines Menschen und Anwendung erweiterter Erste-Hilfe-Maßnahmen. Einige Anforderungen müssen in bestimmten Zeiten erreicht werden.



Spezialausbildungen



WILDWASSERRETTER

In den letzten Jahren haben sich im Bereich der fließenden Gewässer zahlreiche neue Sportarten entwickelt, die zum Teil ein hohes Gefahrenpotential in sich bergen. Daher war es für die Wasserrettung auch notwendig, entsprechende Ausbildungsmaßnahmen durchzuführen. Diese sind im Bereich der Ausbildung zum Fließwasser- und Wildwasserretter zusammengefasst. Zusätzlich können diese Retter auf Grund ihrer Ausbildung und Ausrüstung in Hochwassersituationen eingesetzt werden.



NAUTIK

Versierte und gut ausgebildete Wasserretter können auch eine Ausbildung zum Schiffsführer absolvieren. Die Herausforderung besteht darin, bei Wind und Wetter unterwegs zu sein, um Sturmwarnungen abzugeben, Boote zu bergen und Menschen in Sicherheit zu bringen.



TAUCHEN

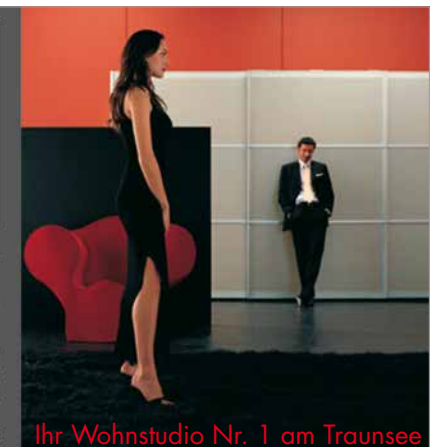
Eine intensive Ausbildung müssen auch die Taucher durchmachen, ehe sie sich als Einsatztaucher der ÖWR bezeichnen dürfen.

Im Einsatz sind unsere „Froschmänner“ dann selten sehr spektakulär, ist ihr Arbeitsbereich doch unter Wasser angesiedelt und daher nicht sehr publikumswirksam.

fdw
FASZINATION DES WOHNENS

Ihr Vollausstatter für Design und Wohnen.

bahnhofstr. 24 | 4810 gmunden
 tel 07612/71034-0 | fax dw 10
 office@fdw.cc | www.fdw.cc



Ihr Wohnstudio Nr. 1 am Traunsee



KREATIVPLAN
 bauplanung | bauaufsicht | beratung GMBH
 am bäckerberg 4/1 | 4810 gmunden | austria
 telefon +43 (0)7612 705 41 | fax +43 (0)7612 705 41-4
 email office@kreativplan.at | www.kreativplan.at
 baumeister ing. kurt kramesberger



Paschinger
 Leder Gwand aus Meisterhand
 4810 Gmunden, Am Graben 1
 +43 7612 645 40
 www.lederhosenmacher.at



Buchinger
 Schotterwerk GmbH.   
 Firmensitz
 4816 Gschwandt In der Straß 19 Tel. 07612/630 75 Fax DW 4
 Werk Disposition
 4651 Stadl Paura Waschenbergerstr. 6 Tel. 07245/24 3 11 Fax DW 4
Flugplatz Gmunden-Laakirchen

SCHWIMMAUSBILDUNG	Anzahl
Frühschwimmer	165
Freischwimmer	150
Fahrtenschwimmer	410
Allroundschwimmer	58
Anfängerschwimmausbildung	224
Summe der Ausbildungen	1.007

RETTUNGSSCHWIMMAUSBILDUNG	Anzahl
Junior-Retter	19
Helferschein	131
Retterschein	105
Lifesaver	-
Schwimmlehrer	19
Rettungsschwimmlehrer	-
Summe der Ausbildungen	274

RETTUNGSTAUCHAUSBILDUNG	Anzahl
Schnorchelschein	21
Jugendgerätetauchschein	-
Grundtauchschein	-
Leistungstauchschein	-
Tauchlehrassistent	-
Tauchlehrer	-
Summe der Ausbildungen	21
Aufwand f. Aus- u. Fortbildung	Std. 356
Bestand an Rettungstauchern	37

ERSTE-HILFE AUSBILDUNG	Anzahl
absolvierte Module	207
Aufwand f. Aus- u. Fortbildung	Std. 277

JAHRESSTATISTIK 2020

SCHIFFSFÜHRERAUSBILDUNG	Anzahl
Neuausbildung	0
Bestand an Schiffsführern	246
Aufwand f. Aus- u. Fortbildung	Std. 337

WILDWASSERAUSBILDUNG	Anzahl
Fließwasserretter	21
Wildwasserretter	-
Aufwand f. Aus- u. Fortbildung	Std. 410
Bestand an FW/WW-Retttern	42/38

EINSATZDIENST	Anzahl
Erste-Hilfe-Leistungen	199
Lebensrettungen	8
Personenrettungen	119
Einsatzstunden	13.733
Motorstunden	781
Bootsbergungen	124
Bergung von Toten	4
Sonstige Bergungen und Einsätze	213
Alarm-Einsätze	222

TAUCHEINSATZDIENST	Anzahl
Unterwasserstunden	1.095

AUSBILDUNG UND JUGENDARBEIT	Std.
Zeitaufwand	6.287





Besondere Verdienste um die Jugend

Am 02. März 2020 wurde das Ehrenzeichen „Verdienste um die OÖ. Jugend“ von Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer an Peter Puntigam verliehen, der seit fast 40 Jahren ehrenamtliches Mitglied der Österreichischen Wasserrettung, Ortsstelle Bad Goisern, ist. Bereits in jungen Jahren war

Puntigam die Ausbildung von Nichtschwimmern, vor allem Kinder und Jugendliche, ein großes Anliegen. Deshalb engagierte er sich sehr in diesem Bereich und übernahm als Rettungsschwimmlehrer ab 1991 eine federführende Rolle in der Ortsstelle.



© Fotos: Land Oö

Ab 2011 führte sein vielfältiges Engagement zur Wahl als Ortsstellenleiter. Ab diesem Zeitpunkt forciert er die Jugendarbeit in der eigenen Ortsstelle und durch die Einführung regelmäßiger Trainingseinheiten und der Gründung der „Jungen Wilden“ entwickelte sich die Wasserrettungsjugend von Bad Goisern bald zu einer Vorzeigegruppe.

Seit vier Jahren ist Peter Puntigam, neben seinem Einsatz in der Wildwasserrettung, auch als Referent für EDV und IT im Landesvorstand der Wasserrettung Oberösterreich tätig. Er unterstützt den Landesverband aber nach wie vor als Betreuer von Jugend- und Trainingslagern, sowie bei den Jugend- und Landesmeisterschaften im Rettungsschwimmen. ●

*Ing. Christian Zeintlinger
Landesleiter-Stellvertreter*

25 Landesrettungsdienstmedaillen verliehen



© Fotos: Land Oö

BRONZE FÜR 25 JAHRE

Bengesser Peter	OS Bad Goisern
Braun Martin	OS Perg
Grünwald Horst	OS Traun
Höller Markus	OS Traunkirchen
Loidl-Kendler Thomas, Mag.	OS Ebensee
Madl Elisabeth	OS Traunkirchen
Rader Gregor	OS Nußdorf/A.
Schieder Werner-Konrad	OS Traun
Sydler Alexander	OS Bad Goisern
Vockner Ernst	OS Unterach/A.
Zauner Stefan	OS Traunkirchen

SILBER FÜR 40 JAHRE

Huber Rudolf	OS Traunkirchen
Loidl-Kendler Wolfgang, Dir.	OS Ebensee
Skall Franz Christian	OS Leonding
Wallner Gerhard	OS Ebensee
Zrnjanowitsch Christine	OS Ebensee
Zrnjanowitsch Renate	OS Ebensee

GOLD FÜR 50 JAHRE

Angerer Werner	OS Linz-Pichling
Deutschmann Sepp, Ing.	OS Steyr/Au-See
Henninger Helmut	OS Nußdorf/A.
Schmidt Horst	OS Linz-Plesching
Zahler Robert	OS Bad Goisern

Am 04.03. 2020 fand in den Redoutensälen Linz die Verleihung der Landesrettungsdienstmedaille an 25 verdiente langjährige Mitglieder des Landesverbandes Oö durch LH Mag. Thomas Stelzer statt.

Der Landesverband gratuliert den Ausgezeichneten und dankt für die unzähligen ehrenamtlichen Stunden im Dienst für die Sicherheit der Menschen im und am Wasser. ●

Hoffmann Helmut GmbH

*Einspritzpumpen-, Injektoren und Motoreninstandsetzung,
Mechanische Bearbeitung, Klimatechnik
und Ersatzteilverkauf*



4694 Ohlsdorf, Betriebspark Ehrenfeld 1, Telefon: 07613/20114, Fax: DW 33
e-mail: office@hoffmannmotoren.at, www.hoffmannmotoren.at

elektro
wasser
heizung
fachhandel

HEISSL GmbH
INSTALLATIONSTECHNIK
4813 ALTMÜNSTER EBENZWEIERSTRASSE 5
TEL: 07612 - 88025 FAX: DW 41
office@heissl.at www.heissl.at



SICHERHEIT großgeschrieben

Am 17.6. besuchte **Wolfgang STANEK, Präsident des Oö Landtages**, die Österreichische Wasserrettung am Attersee. Ausgegangen war dieses Treffen durch eine Anfrage vom Landtagspräsident, der sich über die Wasserrettung informieren und vor Ort selbst ein Bild machen wollte. Und natürlich war es für uns eine Freude diese Chance zu nutzen, dem höchsten Repräsentanten der oö. Gesetzgebung die vielfältigen Aufgaben und unsere Leistungsfähigkeit darzustellen zu können.

Am Anfang des Programmes stand ein Besuch im Jugend- und Ausbildungszentrum in Seepoint bei Nußdorf. Hier finden normalerweise ab Mitte Juli die ÖWR-Jugendlager statt, die aber dieses Jahr wegen Corona abgesagt werden mussten. Aber seit 1. Juni war das JUZ wieder für die Öffentlichkeit geöffnet und bietet so zahlreichen Attersee-Besuchern eine gemütliche und preiswerte Unterkunft in den 10 Holz- hütten (www.seepoint.at).

Direkt in der Ortsstelle Nußdorf konnte unser Landesleiter und Präsident Dr. Gerald Berger sowohl einiges an Ausrüstung und Einsatz-

gerätschaft herzeigen um anschließend mit dem Einsatzboot Unterach Seeluft zu schnuppern und ein wenig „Einsatz-Feeling“ aufkommen zu lassen.

Landtagspräsident Stanek verfolgte die Ausführungen unseres Landesleiters mit großem Interesse und Verständnis. Und so sind wir uns sicher, ihn davon überzeugt zu haben, wie wichtig unsere ehrenamtliche Tätigkeit ist und dass eine gut ausgestattete und gut ausgebildete Wasserrettung einen wesentlichen Beitrag für die Sicherheit in unserem Land zu leisten vermag. ●

*Martin Eberl
Landespressereferent*



© Fotos: Land Oö



Sicherheitstipps für den sicheren Badespaß zu Hause

Wenn in den nächsten Wochen die Temperaturen steigen und die Freibäder geschlossen bleiben, werden viele Personen ihren Kindern zu Hause einen Badespaß bieten wollen. Wer über keinen Pool oder Schwimmteich verfügt, greift auf Planschbecken, Wannen oder ähnliches zurück. Die Wasserrettung möchte daher ausdrücklich auf die Gefahren für Kinder hinweisen, die auch zuhause auftreten: Ertrinken ist ein lautloser Tod. Die Vorstellung, dass die Gefahr durch Schreien und Abwehrgeräusche der Ertrinkenden rechtzeitig erkannt werden kann, ist falsch und kann dramatische Folgen haben.

Ertrinken ist bei Kindern eine der häufigsten Todesursachen, bei unter 5jährigen sogar die Zweithäufigste nach Verkehrsunfällen. Ein Grund liegt in der völlig falschen Vorstellung, dass es ausreicht in der Nähe zu sein, um einen Notfall mit badenden Kindern zu bemerken - bei den meisten tödlichen Ertrinkungsunfällen sind die Aufsichtspersonen weniger als 10 Meter entfernt. Für Kleinkinder können bereits geringste Wassertiefen von 10-20 cm zur Gefahr werden – sie können ihren Kopf nicht selbst heben, wenn sie umfallen oder nach vorne kippen und unter Wasser geraten. Das Kind ertrinkt ohne Gegenwehr und ohne um sich zu schlagen – völlig lautlos.

Auch ältere Kinder, die noch nicht oder nur schlecht schwimmen können, sollten nicht unbeaufsichtigt bleiben - Schwimmflügel und Schwimmreifen schützen nicht vor dem Ertrinkungstod. Viel zu leicht können diese Schwimmhilfen verloren und abgestreift werden, besonders beim Sprung ins Wasser oder beim wilden Herumtollen. Unbeaufsichtigtes Wasserschlucken, Wasser in Augen oder Nase der können bei schlechten und ungeübten Schwimmern Panikreaktionen auslösen und schnell zur Gefahr werden. Um Hilfe zu schreien ist dann meist nicht mehr möglich – mach den einfachen Selbstversuch: Tief ausatmen und versuche etwas zu sagen. Ertrinken ist ein lautloser Tod.



! Sicherheitstipps für den sicheren Badespaß mit Kindern:

- » Lasse Kinder nicht unbeaufsichtigt in der Nähe von Wasser
- » Ist ein Kind verschwunden, suche zuerst im und am Wasser
- » Planschbecken, Badewannen etc sollten nach Gebrauch entleert werden
- » Pools und Schwimmteiche sollten baulich durch Zäune und Abdeckungen gesichert werden
- » Der Beste Schutz ist es möglichst früh mit dem Schwimmen lernen zu beginnen

Auf unserer ÖWR Homepage steht ein Folder „Badespass, aber sicher“ zum Download zur Verfügung, der in Zusammenarbeit mit der Vereinigung der Österreichischen Länderversicherer entstanden ist und weitere Tipps enthält. ●

*Martin Eberl
Landespressereferent*



http://www.ooe.owr.at/user/Download/folder/folder_badespass_aber_sicher.pdf



Umbau der Bootshütte und ein etwas anderes Jahr in der Ortsstelle Bad Goisern

Wie in allen anderen Ortsstellen verlief auch in der Ortsstelle Bad Goisern das Jahr 2020 anders als erwartet. Mit dem Ausbruch der Corona-Pandemie wurde im Frühjahr die Arbeit der Ortsstelle auf Null reduziert. Es fanden weder Ausbildungen noch Trainings statt. Erst Anfang Juni konnten die Aktivitäten in der Ortsstelle – unter Einhaltung der Gesundheits- und Sicherheitsrichtlinien der Bundesleitung – langsam wieder starten.

Im Winter frischten die Wasserretter wie alle Jahre ihr Wissen und Können im Bereich Erste Hilfe auf. In 5 Modulen wurden von 35 Mitgliedern Erstversorgung, Reanimation, Sauerstoffgabe und vieles mehr gelernt, wiederholt und geübt.

Zum Jahresauftakt, noch vor Ausbruch der Pandemie, trafen sich bei strahlendem Winterwetter mit knapp unter 0° Lufttemperatur und ca. 6° Wassertemperatur die Neujahrsschwimmer am Vormittag des 1. Jänner 2020 am Strandbad in Untersee, Bad Goisern, um sich gemeinsam in die Fluten des Hallstättersees zu stürzen. Ca. 15 bestens gelaunte Schwimmer*innen - im Alter von 7 bis 67 Jahren - begrüßten so das neue Jahr vor einem Publikum von ca. 50 Frühaufstehern. Die bereitgestellte Infrastruktur, ein Verpflegungszelt mit Tee und Keksen sowie die mobile Miet-Sauna, wurde dabei bestens angenommen.



Am 2. März 2020 wurde das Ehrenzeichen „Verdienste um die OÖ. Jugend“ von Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer an Peter Puntigam verliehen, der seit fast 40 Jahren ehrenamtliches Mitglied der Österreichischen Wasserrettung, Ortsstelle Bad Goisern, ist. Bereits in jungen Jahren war Peter Puntigam die Ausbildung von Nichtschwimmern, vor allem von Kindern und Jugendlichen, ein großes Anliegen. Deshalb engagierte er sich sehr in diesem Bereich und übernahm als Rettungsschwimmlehrer ab 1991 eine federführende Rolle in der Ortsstelle. 2011 führte sein vielfältiges Engagement zur Wahl zum Ortsstellenleiter. Seit diesem Zeitpunkt forciert er die Jugendarbeit in der eigenen Ortsstelle: durch die Einführung regelmäßiger Trainingseinheiten und die Gründung der „Jungen Wilden“ entwickelte sich die Wasserrettungs-jugend von Bad Goisern bald zu einer Vorzeigegruppe.

Erstmals in der Geschichte der Ortsstelle musste auch die jährlich stattfindende Jahreshauptversammlung im März abgesagt werden. Auch die Vorstandssitzung konnte nur via Skype durchgeführt werden.

Im Juni und Juli wurden in Kleingruppen die Module zur Einsatzkraft abgehalten. Um immer up to date zu bleiben, absolvieren die Mitglieder der Ortsstelle mindestens alle fünf Jahre Module in den Bereichen Einsatz, Funk, Nautik, Tauchen, Wildwasser und Rettungsschwimmen. Hier werden nicht nur aktuelle Änderungen in den verschiedenen Fachbereichen weitergegeben, sondern auch Rettungs- und Suchmethoden wieder geübt. Mit Einführung des Digitalfunks im Salzkammergut wurden vor allem in diesem Bereich intensive Schulungen durchgeführt. In Summe wurden für die Modulschulungen 470 Stunden aufgewendet.

Mit der verspäteten Öffnung der Schwimmbäder konnte auch mit dem Training wieder gestartet werden. Hierfür wurden im vergangenen Jahr 200 Stunden geleistet. Der traditionelle Schwimmkurs im Mai/Juni musste aufgrund von Corona leider abgesagt werden. Trotz der eingeschränkten Möglichkeiten wurden in diesem Jahr 13 Frühschwimmer, 4 Freischwimmer, 13 Fahrtenschwimmer und 11 Allroundschwimmer ausgebildet. Im Fachbereich Rettungsschwimmen verzeichnete die Ortsstelle Bad Goisern 9 Helferscheine und 3 Retterscheine. Im September wurden im Bereich der Anfängerschwimmkurse im Hallenbad Gosau 37 Nichtschwimmer zu Schwimmern ausgebildet.

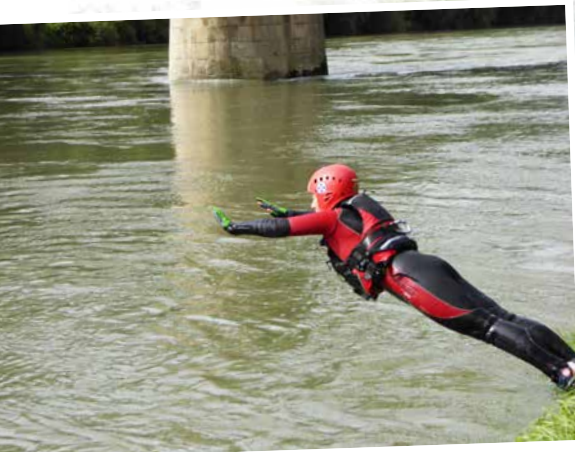
Besonders wichtig war 2020 der Seediens im Strandbad Untersee. Sehr viele Österreicher verbrachten ihren Urlaub im eigenen Land und so war auch am Hallstättersee

stets reger Badebetrieb. Mit 285 für den Seediens geleisteten Stunden sorgten die Wasserretter und Wasserretterinnen der OS für die Sicherheit der Badegäste. Durch zum Teil heftige Gewitter waren etliche Sturmfahrten nötig, um Schwimmer, Standup-Paddler und Boote rechtzeitig zu warnen oder in Sicherheit zu bringen. Die OS verzeichnete 3 Alarmeinsätze, 1 Personenrettung, 2 Sachgüterbergungen, 2 Bergungen von Wasserfahrzeugen sowie 3 technische Hilfeleistungen. 21 Stunden war das Einsatzboot Christa in Betrieb, zudem wurden wichtige Instandhaltungsarbeiten am Boot vorgenommen.

Die zahlreichen Veranstaltungen am und im Hallstättersee die die Ortsstelle Bad Goisern normalerweise jährlich überwacht, reduzierten sich 2020 coronabedingt auf ein Minimum.

Am 25. August 2020 überwachte die OS Bad Goisern die Veranstaltung der XTREMEtour 020 am Hallstättersee von Obertraun bis Untersee. Die 12 Teilnehmer*innen mussten dabei im Wettkampfmodus 500 m schwimmend in der Obertrauner Bucht absolvieren und gleich im Anschluss ca. 8 km in Zweierteams im Kajak von Obertraun bis Untersee zurücklegen. Alle Sportler*innen haben ohne Zwischenfall das Ziel erreicht.





Im Bereich Tauchen und Wildwasser beteiligten sich die Wasserretter*innen aus der Ortsstelle Bad Goisern an den Landesverbandsübergreifenden Kursen und Einsätzen die zum Teil verschoben bzw. unterbrochen werden mussten. Drei Rettungsschwimmer der OS Bad Goisern absolvierten vom 25.-27. September 2020 die Ausbildung zum Fließwasserretter des LV OÖ in Steyr, begleitet von Ausbilderin Nicole Goldmann.

GAS • WASSER • HEIZUNG
WINTERAUER



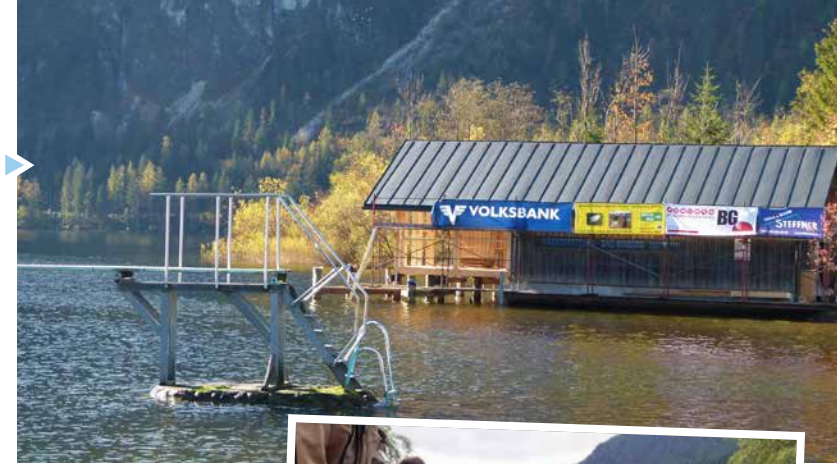
Solaranlagen Erdwärme Biomasseheizung

A-4822 BAD GOISERN, Tel. 06135 / 84 45

Positives Highlight des Jahres 2020 ist die Neugestaltung der Bootshütte der OS Bad Goisern im Strandbad Untersee. Im Rahmen der Umgestaltung des Strandbades durch die Gemeinde Bad Goisern erfolgte auch die Planung für die Renovierung und Vergrößerung der Bootshütte. Die Hütte wird um mehrere Meter verlängert und durch einen neuen Steg ergänzt. Das in die Jahre geratene Dach wird neu gedeckt und der Dachboden als Lagerraum ausgebaut. Auch das ÖWR-Büro in der Hütte wird neu eingerichtet und positioniert, sodass vom Büro aus stets der gesamte Badebereich überwacht werden kann. Der Umbau der Bootshütte erfolgt unter der Federführung von OS-Leiter Stv. Alex Sydler mit sehr viel Eigenleistung durch die Mitglieder der ÖWR Bad Goisern. Die Arbeiten an der Hütte haben im Frühling begonnen, wurden dann coronabedingt eingestellt und im Herbst intensiv weitergeführt. Der Großteil der Arbeiten soll vor dem Winter erledigt sein, der gesamte Umbau wird spätestens mit Anfang der nächsten Saison beendet sein. Großer Dank gebührt auch den Sponsoren, deren Unterstützung dieses Projekt erst ermöglicht hat.

Ein ganz herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle aktiven Mitglieder der Ortsstelle für den guten Zusammenhalt und die Einsatzbereitschaft, für die erbrachten Leistungen, das unfallfreie Arbeiten und für die vielen Stunden geopferter Freizeit. Danke auch an deren Familien für den Rückhalt und das nötige Verständnis. Gemeinsam konnte auch ein so schwieriges Jahr wie 2020 mit all seinen speziellen Herausforderungen gut gemeistert werden. Die Ortsstelle Bad Goisern wünscht allen Mitgliedern, Förderern und Freunden der Wasserrettung weiterhin alles Gute - und vor allem Gesundheit.

*Peter Puntigam
Ortsstellenleiter*





Trauer in der Ortsstelle Bad Ischl
ÖWR Urgestein
Harald Baumann verstorben

Am Neujahrstag erhielten wir die traurige Nachricht über das Ableben unseres Gründungsmitgliedes Harald Baumann, kurz vor seinem 81. Geburtstag.

Im Jahre 1965 trat er der Österreichischen Wasserrettung bei und gründete nur ein Jahr später die Einsatzleitung Bad Ischl.

Harald Baumann konnte gemeinsam mit Gleichgesinnten (unter anderem Herbert Trattning, Rudi Jedinger, Bernhard Schmid, Günther Mitterer und Sepp Schrempf) einerseits viele Jugendliche für die ÖWR begeistern und andererseits ein Netzwerk an gut ausgebildeten Rettungsschwimmern im Inneren Salzkammergut aufbauen, erstaunlich zur damaligen Zeit dabei die Ausbildungskooperation mit der DLRG in Düsseldorf.

Er war Dank seiner stattlichen Statur und seinem Können eine Respektperson und zugleich ein Vorbild.

Im Jahre 1970 absolvierte Harald die Ausbildung zum Rettungsschwimmlehrer.

Er verzauberte „die Jungen“ unter anderem mit seiner un-

gläublichen Technik beim Streckentauchen, da er mit nur 8 Tempi die Länge des „Strandbades Bad Ischl“ durchtauchte, das waren genau 50 Meter und lange Zeit für viele unbegreiflich das zu schaffen.

Er forcierte die Ausbildung, gestaltete die Kurse abwechslungsreich aber forderte immer vollsten Einsatz.

Gemäß dem Grundsatz der ÖWR (aus jedem Nichtschwimmer einen Schwimmer aus jedem Schwimmer einen Rettungsschwimmer auszubilden) leitete Harald unermüdlich ehrenamtliche Kurse.

Am Wolfgangsee versah die Einsatzleitung Bad Ischl mit einem Elektroboot Überwachungsdienst, im „Strandbad Bad Ischl“ Badedienst, alles aufgrund seiner Initiative.



Info Tag 2019 im Ischler Parkbad



*Die 3 Urgesteine
 Rudi Jedinger,
 MR Dr. Bernhard Schmid
 und Harald Baumann*

Bis zum Schluss war er aktiver Schwimmlehrer, und man konnte seine Freude erleben wenn er sich vor Beginn meldete, um eine Kursgruppe zu übernehmen.

Im Laufe der Jahre konnte er über 1000 Anfängern das Schwimmen beibringen, darunter auch unzähligen Erwachsenen.

Als kleinen Dank erhielt er zahlreiche hohe Auszeichnungen innerhalb der ÖWR.

Jede Aktivität war durch seine Teilnahme eine Bereicherung, denn auch die Kameradschaft war für Harald sehr wichtig.

Wir verlieren mit Harald Baumann nicht nur unser Gründungsmitglied, sondern zugleich auch ein Vorbild und einen Freund, der unsere Ortsstelle über Jahrzehnte lang geprägt hat, indem er immer ein offenes Ohr auch für Probleme hatte, meistens mit der passenden Lösung.

Als Uhrmachermeister hatte er sein schmuckes Geschäft am Kreuzplatz, von wo aus Harald unsere Ortsstelle leitete.


Dabei kamen uns immer wieder sein Ansehen und die weitreichenden Kontakte zu gute.

Ich als Ortsstellenleiter verliere meinen Mentor, denn Harald war es, der mich als damals 6jährigen für die ÖWR begeistern konnte und mich im Laufe der Zeit vom Nichtschwimmer zum Rettungsschwimmer ausgebildet hat.


Dabei lehrte er mir viel mehr als nur die Schwimmbildung, im Jahre 1993 durfte ich die damalige Einsatzleitung Bad Ischl übernehmen, und leite diese inspiriert durch Haralds Grundsätzen bis heute.

Im Namen der ÖWR Ortsstelle Bad Ischl möchte ich mich bei Harald Baumann für seine 56jährige aktive Mitgliedschaft bedanken und bekunde der Trauerfamilie das Tiefste Mitgefühl.

Wir werden Dir lieber Harald stets ein würdiges Andenken bewahren und die Ortsstelle in Deinem Sinne weiterführen!




ESPLANADE-APOTHEKE
MAG. PHARM. ANNA-MARIA KÖCK KG






APOTHEKENEIGENE SPEZIALITÄTEN

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo - Fr: 8 - 18 Uhr, Sa: 8 - 12 Uhr

A-4820 Bad Ischl, Esplanade 18
 Tel.: +43(0)6132-23 427 · info@esplanade-apotheke.at
www.esplanade-apotheke.at



BRUCKSCHLÖGL

Rosenkranzgasse 3 | 4820 Bad Ischl
 06132-25566
www.bruckschloegl.co.at

Kräftiges Lebenszeichen trotz Covid19 Einschränkungen der Ortsstelle Bad Ischl

Über ein arbeitsreiches Jahr kann man trotz der Covid19 Einschränkungen berichten. Eigentlich hatten wir einen dicht gedrängten Terminkalender ausgearbeitet. Doch alles kam irgendwie ein bisschen anders.

Anfängerschwimmkurs

Begonnen wurde mit einem Anfängerschwimmkurs in der Eurotherme Bad Ischl. Dieser wurde vom Ortsstellenleiter Michael FRANZ gemeinsam mit Christian Ebenlechner abgehalten.

Arbeiten beim Jugendzentrum

Beim Auswintern des Jugendzentrums am Attersee wurde tatkräftig mitgeholfen, es wurden die Mäharbeiten mit Motorsensen durchgeführt. Covid19 bedingt hatten wir, genauso wie alle anderen Ortsstellen eine Zwangspause.

Erste Hilfe Modulschulung

Der zum ursprünglichen Termin geplante Erste Hilfe Kurs musste vorerst verschoben werden, glücklicherweise konnte dieser mit Verspätung nachgeholt werden. Unter der mustergültigen Leitung des Lehrsanitäters Andreas Reisenauer wurde ein Kurs, speziell abgestimmt auf die Erweiterten Erste Hilfe Richtlinien der ÖWR abgehalten. Bereits im Lehrsaal des Roten Kreuzes konnte man die Motivation der Rettungsschwimmer spüren, dankbar für die wertvollen Inputs des Kursleiters.

Beim Praxistag im gut besuchten Ischler Parkbad, wurden 5 Notfallsituation unter realen Bedingungen durchgespielt. Interessant wurden diese Vorgänge von den Badegästen beobachtet. Bei der Abschlussbesprechung konnte der Kursleiter allen Teilnehmern ein ausgezeichnetes Zeugnis ausstellen. Die Naturfreunde luden im Anschluss zu Speis und Trank ein, wofür recht herzlich auf diesem Wege gedankt wird.

Badedienst

Aufgrund dieser Schulung war es uns möglich, wiederum im Parkbad Bad Ischl Badedienst an Wochenenden zu versehen. Obwohl die Badesaison verkürzt war, konnten wir die Bademeister mit unserer Aufsichtstätigkeit unterstützen. Insgesamt wurden dafür 55 Stunden Aufsichtsdienst geleistet.

Vorstandssitzung

Bei der abgehaltenen Vorstandssitzung wurde die Kassenrevision durchgeführt. Dabei konnte dem Finanzreferenten Günter Lichtenegger eine mustergültige Führung bestätigt werden. Das Ergebnis wurde laut den Vorgaben des Landesverbandes den Abschnittskassenprüfer übermittelt, damit diese auch die Ortsstelle prüfen können. Weiters wurde Herr Christian Ebenlechner in den Vorstand kooptiert, er kümmert sich ab sofort verstärkt um die Jugendagenden in der Ortsstelle.

Laientag der ÖWR

Obwohl bereits sorgfältig geplant, fiel diese Veranstaltung dem Wettergott zum Opfer, und es wurde kurzerhand ein interner Streckentauchwettbewerb inklusive Kürsprung vom 3m Brett abgehalten. Beim gemütlichen Beisammensein stärkte man die Kameradschaft.



Training

Nach einigen Jahren Pause ist es uns in diesem Jahr gelungen, jeden Donnerstag im Parkbad einen Trainingsabend abzuhalten. Es wurde ein Plan erstellt und wöchentlich wurde ein anderer Schwerpunkt trainiert.

Die richtige Technik beim Streckentauchen wurde genauso trainiert, die Handhabung der Rettungsgeräte Luftmatratze, Wurfsack und vor allem dem Gurtretter, sowie die Befreiungs- und Rettungsgriffe wurden geschult. Unter Einhaltung von internen Covid19 Vorschriften kam dabei auch die Geselligkeit nicht zu kurz, und die Badegäste staunten über unsere Fähigkeiten.

Zukunft

Wir sind bemüht den Betrieb der Ortsstelle zu intensivieren, wobei zusätzlich zu den derzeitigen Aktivitäten ein monatlicher Schwimmabend in der Eurotherme geplant ist.

Abschließend

Trotz massiver Covid19 Einschränkungen wurden über 500 ehrenamtliche Stunden geleistet. Damit gilt der besondere Dank den aktiven Mitgliedern der Ortsstelle Bad Ischl für das Engagement.

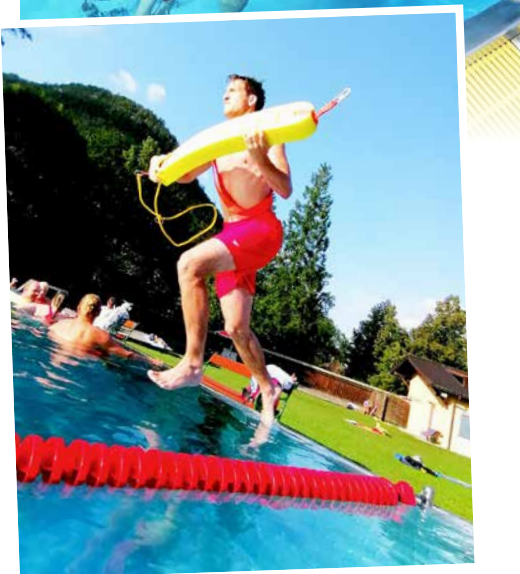
Ein Dankeschön gilt den Naturfreunden Bad Ischl (GF Andreas DeBettin und Prokurist Alexander Eder) für die unbürokratische Benützung des Parkbades Bad Ischl.

Recht Herzlichen Dank auch der EUROTHERME Bad Ischl (Standortleiter Herr Andreas Nöhhammer) für die Unterstützung im Rahmen der Anfängerschwimmkurse.

Abschließender Dank an den ESV Rechensteg (Obmann Felix Grill) für die Kooperation und der Ischler Woche für die mustergültige Berichterstattung.

Für die Ortsstelle Bad Ischl

Michael FRANZ, Ortsstellenleiter





hinterwirth

BACKHAUS

07612 / 67921

Baustoffgroßhandel - Baumarkt - Transporte



4812 Pinsdorf bei Gmunden 07612/781

www.hackmair.at

Pick Up GmbH
Autozubehör & Ersatzteile

Wir haben nichts zu verstecken!

Starte eine virtuelle Tour durch das Geschäft und besuche unseren neuen online Shop!

Jörg Hemetzberger

4822 Bad Goisern, Gärtnerstraße 5, Tel. +Fax 0 61 35/89 39, office@pickup-goisern.at
 www.pickup-goisern.at

Was für ein Jahr!

Die Zahlen sprechen für sich: 4 Lebensrettungen, über 40 Einsätze, über 6000 geleistete Stunden und 40 aktive Einsatzkräfte, die gemeinsam so einiges auf die Beine gestellt haben. Zusammengefasst kann die Ortsstelle Ebensee trotz einiger schwieriger Einsätze, der Unsicherheiten während des Lockdowns und einem nie dagewesenen Ansturm an Urlaubern auf eine sehr erfolgreiche Saison zurückblicken!

Bootsdienst am Traunsee auch den Langbathsee mit Rettungsschwimmern besetzen sollten. Dank unserer motivierten Mannschaft konnten wir dieses Ziel heuer erfüllen und somit unter anderem am Langbathsee ein Leben retten.

Auch während des Lockdowns stand der Betrieb in unserer Ortsstelle nicht still, so hielten wir Sitzungen über Videokonferenztools ab und nutzten die Zeit für Arbeiten, die von zuhause aus gemacht werden konnten.

Corona und seine Folgen

Nicht nur die 60 Jahrfeier musste abgesagt werden auch ein wichtiger Grundpfeiler unserer Arbeit in der Ortsstelle – der Kinderschwimmkurs – konnte nach dem Auftreten des Coronavirus nicht mehr durchgeführt werden. Seit den 70-er Jahren brachten wir auf diesem Weg über 4500 Kindern das Schwimmen bei.

Ein ungebremster Besucherandrang auf unsere Badeseen erforderte, dass wir jeden Samstag, Sonntag und Feiertag zusätzlich zum regulären





Ausbildung und Übung

Nautik

13 aktive Schiffsführer arbeiten im Dienst der Ortsstelle mit, weitere 5 absolvieren gerade die Ausbildung zur Selbstfahrgenehmigung. Um auch bei schweren Stürmen und Einsätzen unter verschärften Bedingungen sicher mit dem Einsatzboot umgehen zu können, müssen unsere Schiffsführer sowie die Mannschaft viel üben und trainieren.

Eine wichtige Übung für unser Team ist das Bergen von anderen Booten, vor allem weil dies bei Einsätzen sehr oft der Fall ist. Unter anderem beschäftigten wir uns mit dem Abschleppen von Segel- und Motorbooten Segel- und Motorbooten sowie dem Wiederaufrichten von durchgecenternten Jollen.

Weiters veranstalteten wir mehrere Nachtübungen, um die Orientierung am See mit und ohne Kartenplotter zu üben sowie schwierige Anlegemanöver auch bei Nacht zu beherrschen.



Schwimmen und Rettungsschwimmen

Bei zwei Rettungsschwimmkursen im Jahr 2020 konnten heuer 27 Teilnehmer ausgebildet werden, wobei neun neue Mitglieder dazukamen. Auch unser Schwimmtraining, welches wir einmal pro Woche abhalten, wurde sehr gut angenommen. Zusätzlich dazu haben wir auch einige Fahrtenschwimmer für die Aufnahmeprüfung bei der Polizei abgenommen.

Fließwasser

Ein Fachbereich, dem in der Ortsstelle momentan besonderes Interesse entgegengebracht wird, ist der Fließwasserbereich. So wurden heuer 5 Fließwasserübungen abgehalten und einiges an neuem Material angekauft, um die Einsatzkräfte besser auszustatten.

Beim diesjährigen Fließwasserkurs des Landesverbandes waren aus Ebensee 4 Teilnehmer sowie 2 Ausbilder dabei. Das bedeutet, dass wir in der Ortsstelle unsere Anzahl an Fließwasserrettern verdoppelt haben und somit für Einsätze in der Traun nun noch besser gerüstet sind.

Einsatzübung bei Dunkelheit

Ein besonders spannendes Szenario haben wir bei Dunkelheit geübt. Übungsannahme war, dass drei Arbeiter von der Traunbrücke stürzten und vom Fluss abgetrieben wurden. Die Einsatzkräfte hatten die Personen zu finden und richtig zu versorgen. Hier kamen ein Fließwassertrupp, das Einsatzboot und 2 Fußtrupps zum Einsatz. Unter anderem musste eine Person mit Rückenverletzung im Fluss von den Fließwasserrettern versorgt werden und auf das Einsatzboot gebracht werden.



Gmunden · Saalfelden · Oberalm · Kitzbühel

**ZIVILTECHNIKER
GMBH**

Ingenieurkonsulenten · Geologie und Hydrogeologie
Geotechnik und Bauingenieurwesen · Naturgefahren und Umwelt www.mjp-zt.at

Standort Gmunden	Standort Saalfelden	Standort Oberalm	Standort Kitzbühel
Münzfeld 50 4810 Gmunden T +43/7612/75101 gmunden@mjp-zt.at	Bachwinkl 126 5760 Saalfelden T +43/6582/74494 saalfelden@mjp-zt.at	Halleiner Landesstraße 84 5411 Oberalm T +43/6245/72059 office@prgeo.at	Jochberger Str. 24, Top 3 6370 Kitzbühel T +43/5356/67818 kitzbuehel@mjp-zt.at



Einsätze

Mehrfache Lebensrettung am Traunsee

Durch die Strömung der Traun kamen zwei Mütter und ihre zwei Kinder in eine sehr missliche Lage. Sie kämpften gegen die Strömung in der Traunmündung an, um wieder ans Ufer zu gelangen. Bei 15 Grad Wassertemperatur und der vorherrschenden Strömung verloren die Frauen den Kampf beinahe und wurden in letzter Sekunde von einem Stand Up Paddler und der Bootsmannschaft der ÖWR gerettet. Die zufällige Anwesenheit von zwei Rettungsschwimmern bei der Bootshütte sowie die Anwesenheit eines Stand Up Paddlers rettete somit einige Leben. Ein Einsatz, der dem Team lange in Erinnerung bleiben wird und erfreulicherweise sehr gut ausgegangen ist. Der beste Dank für uns war ein Besuch der Geretteten nach ihrer Genesung.



Lebensrettung am Langbathsee

Auch am Langbathsee kam es zu einer kritischen Situation. Ein Kind, welches nur mit einer offenen Schwimmhilfe unterwegs war, rutschte vor den Augen der diensthabenden Rettungsschwimmerin aus dem Schwimmreifen. Durch ihr schnelles Eingreifen konnte Schlimmeres verhindert werden und das Kind sofort zur Wasseroberfläche zurückgebracht werden.

Stürme

Auch das Wetter hatte in diesem Jahr einige Kapriolen auf Lager. So waren unter anderem zwei Mastbrüche von Segelbooten zu bewältigen, viele Wassersportler zurück ans Ufer zu bringen und vorzuwarnen.



Personensuche in Gmunden

Nach einem unklaren Notfall in Gmunden war eine Person beim Arbeiten an einem Segelboot ins Wasser gefallen und untergegangen. Die Suche nach der Person erforderte einiges an Aufwand, wir waren mit 12 Personen an der Suche beteiligt, wobei mit unserem Echolotgerät der Seegrund nach dem Vermissten abgesucht wurde, sowie Schnorchler für den Uferbereich zum Einsatz kamen. Leider kam für die Person jede Hilfe zu spät. Sie wurde von Tauchern am Grund des Sees gefunden.



Ehrungen

Anfang März bekamen vier Mitglieder der Ebenseer Wasserrrettung in Linz von Landeshauptmann Mag. Stelzer eine Landesrettungsdienstmedaille verliehen. Drei von ihnen erhielten die silberne Medaille, nämlich Wolfgang Loidl-Kendler, Renate Zrnjanowitsch und Christine Zrnjanowitsch. Weiters wurde die bronzene Rettungsmedaille an Thomas Loidl-Kendler verliehen.

Resümierend betrachtet erkennt man, dass der positive Trend der letzten Jahre weitergeht. Die Mannschaft wird größer, mehr Spezialausbildungen werden absolviert und die Ausrückzeit zu Einsätzen wird immer kürzer. Der neue Vorstand der Ortsstelle hat eine wunderbar funktionierende Ortsstelle übernommen und darf sich über eine erfolgreiche erste Saison freuen, in der sich die Dinge sehr gut entwickeln.

*Felix Schilcher
Ortsstellenleiter*



Jugend

Auch die Jugendgruppe der ÖWR Ebensee wächst und hat trotz einer zwangsläufigen Coronapause viele spannende und lustige Aktivitäten gemacht. Highlights waren ein Frühstück am Langbathsee, eine Fahrt mit dem Einsatzboot, Würfelsackwerfen und viele andere lehrreiche Treffen. Viele unserer Jugendlichen konnten im Sommer auch den Schnorchelschein Stufe 1 absolvieren und hatten sichtlich Spaß an der Sache!



WIR BAUEN FÜR SIE MIT FREUDE

Johann Mayer Bau GmbH, A 4822 Bad Goisern, Steeg 74
T: +43 6135 20 746, F: +43 6135 50 747, M: +43 664 28 67 222
E: mayer@mayer-bau.at, www.mayer-bau.at

Die ÖWR Gmunden in einem herausfordernden Jahr 2020



Rauch Dachsysteme
A-4694 Ohlsdorf ■ Hafendorf 17

mobil +43/(0)664/38 28 002
office@rauchdach.at ■ www.rauchdach.at

Flachdächer ■ Terrassen ■ Balkone ■ Carports
Abdichtarbeiten ■ Isolationen



London Luton Airport
DART | DIRECT AIR TO RAIL TRANSIT

...thinking in solutions

DESIGN BY NATDESIGN.AT

www.carvatech.com

CARVATECH KAROSSERIE & KABINENBAU GMBH
SCHLOSS OBERWEIS 2 | A-4664 OBERWEIS/GMUNDEN
TEL 0043 7612 63313-0 | OFFICE@CARVATECH.COM

carvatech



KONDITIONEIREI
Baumgartner

Original Schloss Ort Trüffel
feinste Karamel-Vanille-Trüffel in Knusperreis
und Schokolade gehüllt

A-4810 Gmunden . Esplanade 1
Tel.: +43/76 12/630 57 . Fax: +43/76 12/630 57-2
E-mail: cafe@konditorei-baumgartner.at
Internet: www.konditorei-baumgartner.at

Auch für die Ortsstelle Gmunden war 2020 ein Jahr mit vielen Herausforderungen und tiefen Einschnitten.

Nahezu alle Trainings und Schulungen der Ortsstelle mussten Corona bedingt abgesagt bzw. verschoben werden. Davon betroffen waren unter anderem die Ausbildungen zum Rettungsschwimmlehrer, sowie die Kurse für die neuen Wildwasserretter und Einsatztaucher.

Weit über das Salzkammergut hinaus bekannte Veranstaltungen, wie beispielsweise das Lichterfest, die Märchnacht oder das traditionelle Christbaumtauchen mussten dieses Jahr abgesagt werden. Durch diese Corona bedingten Absagen hat leider auch die ÖWR Gmunden gravierende finanzielle Einbußen hinnehmen müssen.

nen Batterien unterwegs und mussten aus teilweise gefährlichen Situationen gerettet werden. Leider war dieses Jahr wieder ein tödlicher Wasserunfall dabei, bei welchem die Einsatztaucher nur mehr die Leiche des Verunglückten bergen konnten.

Trotz allem gibt es selbst in einem schwierigen 2020 viel Positives zu berichten.

Die ÖWR Gmunden als professioneller Tauchstandort

Die Ortsstelle Gmunden ist dem Aufbau einer professionellen und voll eingerichteten Taucheinsatzstelle wieder einen großen Schritt weiter. Es wurde in die Anschaffung eines Pressluft Kompressors, sowie in den Erwerb von Hebeballone investiert. Diese Hebemittel kommen vorwiegend beim Bergen von versunkenen Lasten oder auch zum Setzen von Bojen zum Einsatz. Um eine umfassende Weiterbildung bei diesen kritischen Aufgaben zu gewährleisten, bilden sich die Einsatzkräfte der ÖWR Gmunden auch extern weiter.

So konnte ein Einsatztaucher der Ortsstelle Gmunden dieses Jahr in Deutschland, ein anspruchsvolles cross-over Training zum ERDI (Emergency Response Diving International) Instruktor erfolgreich absolvieren. Hebeballon und Leinensuch Operationen waren nur ein geringer Teil der umfassenden Einsatzausbildung. Die Ortsstelle Gmunden besitzt nicht nur perfekte Voraussetzungen, um angehende Einsatztaucher auf die anspruchsvolle ÖWR Tauchausbildung optimal vorzubereiten, sondern ist auch für Bergungsaktivitäten gut gerüstet.



Die Einsätze der ÖWR Gmunden

Im Einsatzwesen hat sich 2020 erneut herausgestellt, dass man viele Einsätze verhindern könnte, wenn der Wassersport mit etwas mehr Vorsicht und weniger Leichtsinn ausgeübt würde. Beispielsweise waren einige Schiffsführer bei Sturmwarnung mit unzureichend gelade-





Internationale Rettungshunde Staf-fel zu Gast bei der ÖWR Gmunden

Die Internationale Rettungshunde Organisation veranstaltete 2020 einen Wasserkurs am Traunsee. Fünf Teilnehmer aus vier Nationen waren angereist, um mit ihren Hunden vor der traumhaften Kulisse des Schloss Ort zu trainieren. Die ÖWR Gmunden begleitete und betreute die internationale Rettungshunde Organisation bei ihrem Training und hatte somit die Sicherheit dieser großartigen Veranstaltung gewährleistet.



Quelle: IRO-dogs.org

ÖWR Gmunden überwacht den Gmunden Triathlon

Auch dieses Jahr sorgte die ÖWR Gmunden wieder für einen sicheren Ablauf des Gmunden Triathlon. Eingebettet in eine malerische Berglandschaft startete auch 2020 ein fulminantes Triathlon Spektakel am Traunsee.



Neben dem Rad- und Laufbewerb starteten die Athleten zu einem 750 m Schwimmturnier der Superlative. In einem Dreieckskurs mit Start und Ziel am Seebahnhofgelände in Gmunden, am Ostufer des Traunsees zeigten die Teilnehmer ihr Können. Ein Einsatzteam der ÖWR Gmunden überwachte dieses grandiose Sportereignis und sorgte für die Sicherheit der Athleten im Wasser.

Schwimmausbildung bei der ÖWR Gmunden

Auch vereinzelte Schwimmprüfungen konnten unter strenger Einhaltung der Corona Auflagen durchgeführt werden. Diese waren vor allem für jene Teilnehmer wichtig, welche die Schwimmzertifikate für schulische oder berufliche Ausbildungen, wie beispielsweise dem Eintritt in die Polizeischule oder für die Ausbildung zur Elementarpädagogin brauchten. Auch hier ist die Ortsstelle Gmunden mit zwei neu ausgebildeten Schwimmlehrern und einem Rettungsschwimmlehrer gut aufgestellt und kann flexible und professionelle Schwimmausbildung gewährleisten.



Die Jugend bei der ÖWR Gmunden

Besonderes Augenmerk wird in Gmunden auf die Ausbildung der Jugend gerichtet. Durch die Lockerung der Corona Regeln konnten die warmen Sommertage doch noch

genützt werden, um das lang ersehnte Kinderfest im Gmundner Strandbad auszurichten, aber auch um innerhalb der ÖWR mit dem Nachwuchs zu trainieren. Ca. 15 junge Wasserretter im Alter von 6 bis 15 Jahren trainieren einmal im Monat Schwimm- und Rettungstechniken, um sich bereits früh auf den Dienst in der ÖWR vorzubereiten.

Die ÖWR Gmunden wünscht Ihnen allen ein erfolgreiches, aber vor allem gesundes Jahr 2021. Bleiben Sie gesund!

*Martin Schreiner
ÖWR Gmunden*



Dr. Wolfgang Hochdaninger

Facharzt für Unfallchirurgie

Franz-Reisenbichler Straße 15, 4810 Gmunden
Tel.: +43 (0)7612 67526, Fax: -40



Blecharbeiten in Stahl – Niro – Aluminium

Für individuelle Kundenlösungen:
Kanten – Schweißen – Laserschneiden – Perlstrahlen

Dr. Manfred Majer Maschinenbau GmbH

A-4810 Gmunden · Münzfeld 1 · Tel. 07612/67966 · Fax 07612/71017
office@majer.co.at · www.majer.co.at



- A-4802 Ebensee, An der Umfahrung 10
- mobil 0664-133 22 77, fax 06133-6323
- office@bochsichler.at
- www.bochsichler.at
- Lehmöfen - Lehmbau
- Kachelöfen - Herde - Kamine
- Tepidarien & Wellness
- Fliesen - Natursteine
- Reparaturen - Handel



Grampelhuber
Gesellschaft m.b.H.

Maschinen - Werkzeuge - Hydraulik
mobiler Hochwasserschutz

Tel: +43 (0)7612 64902-0 Koaserbauerstr. 18 A-4810 Gmunden
www.grampelhuber.at



07619/8010 • office@attwenger.co.at



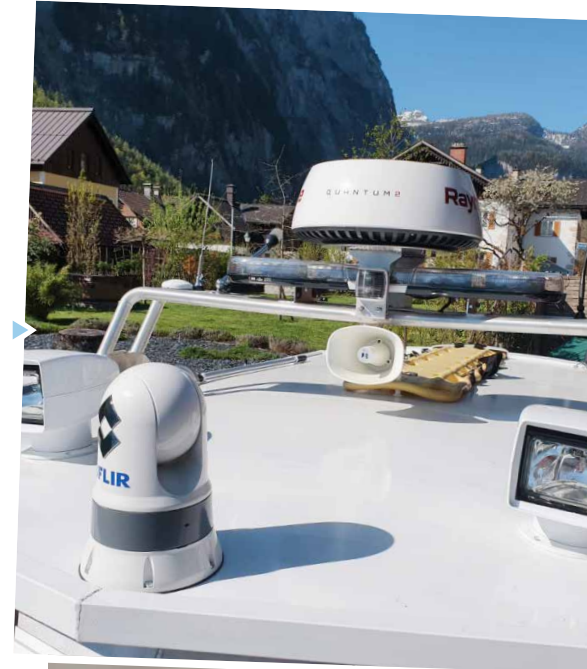
Erstens kommt es anders, zweitens als man denkt.

Das letzte Jahr war von Beginn an, anders. Weiß angezuckerte Berge zeigten sich zu Winterbeginn nur sehr langsam. Endlich blieb das gefrorene Wasser in seinen wunderschönen Kristallen liegen und wir konnten unseren Hobbys nachgehen: Skifahren, Skitourengehen oder einfach die Natur genießen.

In diesen ruhigen Wochen, wurde durch die Fa. TopYacht Handels- und Service GmbH unser Rettungsboot die „Philipp“ mit dem neuesten Stand der Technik ausgestattet. Eine Menge an Gerätschaft wurde getauscht und verbaut. Sollte sich nun bei einem Leser die Frage nach dem „warum“ stellen; einfach beantwortet: Um für Sicherheit zu sorgen und für professionelle Zusammenarbeiten u.a. mit Bezirkshauptmannschaft, Exekutive, Feuerwehr, Bergrettung etc. in jeder Notsituation gerüstet zu sein.

Einige der techn. Details:

- » Gewicht 3,5t // Länge 8,50m // Breite 2,50m // Tiefgang 0,45m
- » beheizte Frontscheibe, seitlich Schiebefenster
- » mehrfach verstellbare, gefederte Traktorsitze
- » Jetantrieb mit Motor MerCruiser 300 PS
- » hydraulische Motorraumklappe
- » hydraulische seitliche Bergeklappe (offene Klappe liegt geringfügig oberhalb der Wasserlinie)
- » Einstiegsleitern seitlich und am Heck
- » seitliche Seilwinde (bedienbar mittels Fußtaster)
- » getrennte Beleuchtung für Kabine, Unterdeck sowie Arbeitsplattform
- » elektrisch schwenkbare Suchscheinwerfer
- » Lautsprecheranlage
- » TETRA Funk (digital) und analoger Funk
- » LED-Blaulichtbalken
- » Hochleistungs-Navigation mit mehrfach Darstellung durch 16" Axiom-PRO-Display u.a. von
 - Quantum Dopplerradar
 - FLIR-Wärmebildkamera (schwenk-/neigbar)
 - 3D Sonar



Vor noch keinen 3 Jahren wurde die „Philipp“ am Hallstätter See in Dienst gestellt. Bereits mehrfach, Sommer wie Winter, konnten wir aufzeigen wie wichtig, und auf unseren Seen auch notwendig, gut durchdachte Einsatz-/Rettungsboote sind!



EURE UND UNSERE GESUNDHEIT LIEGT AUCH UNS AM HERZEN!
 BITTE REDUZIERT AUCH WEITERHIN EURE RISIKEN ZU WASSER UND ZU LAND!
 Danke, eure Wasserrettung Ortsstelle Hallstatt



Die Jahreszeiten schritten voran und es ging Richtung Sommer. Damit einher wurden auch die Vorgaben für die Bevölkerung gelockert. Als bald verzeichnete die Wasserrettung erste Einsätze, um verunfallte Personen aus dem Wasser zu retten und rückblickend, leider auch nur mehr tot zu bergen. Unser Mitgefühl gilt an dieser Stelle allen Hinterbliebenen! Wir waren als Ortsstelle Hallstatt zum Glück nicht direkt betroffen.



Der Schwerpunkt unserer Tätigkeit bestand als Schiffsführer und Besatzung auf der „Philipp“ zu sein. So konnten wir ab Mitte Juni die Dreharbeiten von Universum Film mit dem Arbeitstitel "Das weiße Gold der Alpen" überwachen bzw. unterstützen. Die gesamte Filmcrew wurde im Vorfeld und laufend medizinisch getestet sowie betreut.

Inmitten der Planung für die alljährlichen Schwimmkurse, traf es dann auch uns in Österreich: Coronavirus (COVID-19), sehr bald gefolgt von Ausgangsbeschränkung und Lockdown. Landesverbände und Bundesleitung der Wasserrettung reagierten ebenso schnell und es wurde der gesamte Dienstbetrieb auf ein Minimum reduziert. Sämtliche Ausbildungen, Schulungen, Schwimmkurse und sonstige Veranstaltungen wurden abgesagt.

Unsere Einsatzbereitschaft war ungebremst. **Wir waren und werden auch in Zukunft, im Einsatzfall bereit sein und ausrücken. Nur mit etwas mehr Abstand zu einander, sowie unter Einhaltung aller für uns machbaren Hygiene- und vorsorglichen Maßnahmen.**

Durch die Absage vom Hallstättersee Schwimm Marathon, ließen sich ein paar Triathleten aus Graz nicht abhalten, die Strecke von Untersee/Bad Goisern bis nach Hallstatt, am Samstag, den 25.7., zu schwimmen. Zur Sicherheit begleitete eine minimale Bootsbesatzung auf der „Philipp“, die Sportler. Corona bedingte Opfer wurden 2020 leider auch das Plättengewettrudern und unser Seefest; es sollte ein rauschendes Fest werden, denn das 60 Jahr Jubiläum der Ortsstelle feiert man ja nicht jedes Jahr. Aufgeschoben ist aber nicht aufgehoben! Es wird die passende Zeit kommen, um das Jubiläum nachzuholen.

Verständlicher Weise zeigten sich die bunten Schirme der Paragleiter, ab dem Frühjahr, etwas zögerlich am Himmel über dem Krippenstein/Hallstätter See. Umso erfreulicher verliefen dann, trotz steigender Frequenz, unsere Boots-/Bereitschaftsdiensten für die Paragleiter-Trainings. Nur eine sehr geringe Anzahl an Piloten mussten wir, nach einem missglückten Flugmanöver, aus dem See retten. Keiner der komplett durchnässten Sportler bedurfte medizinischer Versorgung.



Eine Aufgabe beschäftigte uns noch bis in den Oktober hinein: Sonardaten sammeln für ein aktuelles, durchgängiges Seebodenrelief vom Hallstätter See. Eine Fläche von ca. 8,55 km² (Länge 5,9 km // Breite 2,3 km) mit der maximalen Geschwindigkeit von 6 km/h abzufahren, das kann sich jeder selbst vorstellen, entschleunigt komplett. In Ruhe nimmt man seine Umgebung wahr und übt als großen Benefit automatisch, den feinmotorischen Umgang mit dem Einsatzboot.

Diese Sommersaison geht mit Sicherheit in die Geschichtsbücher ein. Da Aufgrund der Corona Situation heuer vieles anders wurde. Dennoch, unverändert möchten wir DANKE sagen an Politik, Saline Austria, Exekutive, Feuerwehr, Bergrettung, Zivilbevölkerung, Vereine, Unternehmen und Gastronomie. Gemeinsam packen wir jede Situation und Veränderung!

Wasserrettung LV ÖÖ Ortsstelle Hallstatt



Jahresbericht 2020 Ortsstelle Laakirchen

Die unliebsamen Zwei...

„Corona und Covid Neunzehn“ – in einem normalen Jahr würde uns dieses Pärchen wohl wegen dem ungewöhnlichen Vornamen und dem nicht alltäglichen Nachnamen auffallen.

Aber wie wir wissen, ist es so... UND ...ganz anders. Die Pandemie hatte uns in diesem besonderen Jahr fest im Griff, alle Tätigkeiten (außer Einsätze) wurden der Gesundheit der Mitglieder wegen und um die Einsatzmannschaften eben auch einsatzbereit halten zu können entsprechend klein und mit so wenig Personal wie möglich bestritten.

Wenn Tätigkeiten stattfanden, dann nur mit Mund-Nasen-Schutz und mit einer 2m-Abstandsregel – außer beim (Wildwasser-)Schwimmen, wo der Mund-Nasen-Schutz abgelegt wurde. Atmen mit nasser Maske ist tatsächlich lebensgefährlich!

Trotz allem startete die Saison, als wir noch im Fernsehen Berichte von einer Lungenkrankheit im weit entfernten China sahen und alles weit, weit weg war...

Nun denn – „Gandalf“ sollte uns gleich Ende Februar in Schwung bringen...

Moment. Die Hobbys in Laakirchen? Ja, denn es war Faschingsdienstag und ein als „Gandalf“ verkleideter Jugendlicher war auch am nächsten Tag noch nicht heimgekehrt. Da der Heimweg über die Traun führen hätte können, wurde Großalarm ausgelöst. So suchten Feuerwehr, Wasserrettung sowie Hundestaffel gemeinsam mit der Polizei nach dem Abgängigen. Als dieser über die Medien erfuhr, dass er gesucht wird, meldete er sich auch bei der Exekutive. Erleichterung mit doch einer gehörigen Portion Unverständnis gemischt machte sich bei den Einsatzkräften breit – so

hätte man doch wohl auch sehr viel früher zuhause Bescheid geben können, dass alles in Ordnung wäre und keinen Riesenaufwand für die – man muss schon sagen Hundertschaften – an Einsatzkräften produzieren.

Dann wollten wir mit unserem Frühjahrskinderschwimmkurs im Hallenbad Ebensee starten. Aber alles, was am und nach dem 15. März geschah kennen wir nur allzu gut – der Lockdown trat in Kraft und eine Durchführung eines Schwimmkurses in nächster Zeit war undenkbar, eine Absage unausweichlich.

So harteten wir der Dinge die da kommen sollten und saßen gezwungenermaßen erstmal still. Außer Einsatztätigkeiten war der Dienstbetrieb bis auf Weiteres auf Eis gelegt. Selbst die jährliche Katastrophenhilfsdienstübung mit dem Bundesheer, die normalerweise im April stattfindet, musste abgesagt werden.

Am 20. Mai dann trafen wir uns erstmalig wieder, um unsere sogenannte „Sommer- Einsatzbereitschaft“ herzustellen. Normalerweise ist unser Material über den Winter in der Materialstelle verstaut und wird von dort – sollte es zu einem Einsatz kommen – entsprechend in Hänger und Einsatzfahrzeug verladen. Das kostet Zeit und ist nicht gerade effizient, aber mangels Garage nicht anders durchführbar.

So wird dann immer vor Saisonbeginn, normalerweise irgendwann Ende April, alles in Fahrzeug und Hänger verfrachtet, um für die Sommersaison schnell einsatzbereit zu sein.

Der erste (finanzielle) Schlag traf uns dann mit Juni. Das Stadtfest Laakirchen, neben den Schwimmkursen die zweite Haupteinnahmequelle, um Fahrzeuge, Rettungsmaterial oder Strom in der Ortsstelle zu finanzieren, wurde (verständlicherweise) pandemiebedingt abgesagt.

Auch das Freibad hatte im Mai noch nicht offen (erst mit Juni), aber schon jetzt wurden wir mit ersten Anfragen zum „großen“ Kinderschwimmkurs 2020 konfrontiert.

Zuerst musste überhaupt seitens des Landesverbandes ein Regulatorium gefunden werden, wie überhaupt ein Kurs mit den gesetzlichen Vorschriften vereinbar war, so hieß es abwarten und endlich kam das langersehnte „GO“ für einen Kurs, welchen wir nun für Juli anberaumten.

Aufgrund der Vorgaben musste mit erhöhter Anzahl an Lehrpersonal (keine Gruppen untereinander mischen, kein Gruppenwechsel der Lehrer) gearbeitet werden, um ein mögliches Infektionsgeschehen so gut wie möglich einzuschränken bzw. zu verhindern.

So musste auch die Anzahl an Kindern, die daran teilnehmen konnten, auf 12 beschränkt werden.

Aber der Schwimmkurs fand statt und fünf Kinder konnten bei Ende bereits eine Länge im 25m Becken absolvieren und zwei Drittel der anderen Kinder konnten dann auch schon im Nichtschwimmer-Becken ihre Runden drehen. So konnte auch dieser Anfängerschwimmkurs mit einem vollen Erfolg abgeschlossen werden.

Parallel dazu wurden auch ein Retter- und ein Helferscheinkurs abgehalten – je mit einem Teilnehmer. Unsere Rettungsschwimmlehrer konnten diese auch Mitte August erfolgreich abschließen.

Am 25. Juli wurde unsere Bootsmannschaft zur Unterstützung der OS Feldkirchen an die Donau nachgefordert. Da unser Boot keine Slipstelle benötigt und genauso wie der Motor von drei Frauen oder Männern getragen werden kann, wäre es ideal gewesen, um die Taucher in diesem Falle zu unterstützen und an die Einsatzstelle zu bringen. Das Einsatzstorno kam dann aber kurz vor Abfahrt.




GANZENBACHER - WALDL
Malerei - Farbenfachhandel
A-4663 Laakirchen – Telefon 07613/2649, Fax 70
malergwf@gmx.at



Am 27. Juli folgte gleich der nächste Einsatz – wir kamen bei einem Taucheinsatz der Ortsstelle Gmunden mit einer Meldestelle und mehreren Schnorchel-Schwimmern zu Hilfe, um eine vermisste Person zu suchen.

Die Person wurde beim ersten Tauchgang der schon im Einsatz stehenden Taucher in ca. 13m Tiefe leblos gefunden. Jede weitere Hilfe kam leider zu spät.

Der zweite (nicht nur finanzielle) schwere Schlag traf uns aber noch Ende Juli. Unser Einsatzfahrzeug, welches uns seit 2015 begleitet und bereits 28 Dienstjahre auf dem Buckel hatte, erhielt kein „Pickler!“ mehr – der Rost hatte endgültig und gnadenlos zugeschlagen, eine Reparatur erwies sich wirtschaftlich als nicht sinnvoll.

So gab es unter Einhaltung der Corona-Schutzmaßnahmen zwei große „Auto-Ausschlachtaktionen“ im August und das Fahrzeug wurde Anfang September abgemeldet und Mitte desselben Monats verkauft. Die Euros, die wir mit dem Verkauf noch erzielen konnten, werden für einen Blaulichtbalken für ein neues Einsatzfahrzeug verwendet, allerdings sei gesagt, dass sich so einer damit nicht wirklich ausgehen wird.

Offen ist auch noch die Nachfolge des Fahrzeuges, für die wir noch dringend Sponsoren suchen - in Zeiten der Corona-Krise ein sehr schwieriges Unterfangen, denn die öffentliche Hand und wie schon erwähnt auch die Ortsstelle der Wasserrettung sind einnahmenseitig schwer getroffen.

Einen Sponsor möchten wir allerdings stark hervorheben, welcher uns – bevor uns der Abgang unseres Einsatzfahrzeuges bekannt wurde – den Ankauf eines ultraleichten und modernen Rettungsgeräts – einer Rettungstrage RollUP RL1000 ermöglicht hat.

Die Energie AG Oberösterreich erleichtert damit der Fließ- und Wildwassergruppe der ÖWR Laakirchen die Rettung Verunfallter oder anderer Patienten entlang der Traun wesentlich – DANKE dafür!



Der Dienstplan im Freibad war nun bis Ende September zu besetzen, denn die Gemeinde wollte das Freibad noch solange als wetterbedingt möglich offenhalten, auch ein Novum.

Abschließend wollen wir uns noch den Zahlen widmen, welche heuer von der OS Laakirchen, trotz Corona-Krise geleistet wurden.

Die Befürchtungen, dass aufgrund der Krise vermehrt im Fließwasserbereich der Traun gebadet werden würde und wir uns somit auf wesentlich mehr Einsätze einstellen müssen, bewahrheiteten sich – Gott sei Dank – nicht.

Das zwar schöne, aber immer wieder auch wechselhafte Wetter, das die Flüsse nicht unbedingt immer badetauglich werden ließ, vereitelte wahrscheinlich Größeres und so kam es, dass wir in dieser speziellen Saison 2020 nur bei drei Einsätzen, davon ein Haupt- und zwei Nebeneinsätzen dabei waren.

Bei all unseren Tätigkeiten in der Saison 2020 wurden insgesamt knapp über 900 Stunden geleistet.

Davon entfallen alleine 65 Stunden auf die Einsatzfähigkeit, welche die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Ortsstelle Laakirchen bei Alarm-, Wildwasser-, Tauch- und anderen technischen Einsätzen sowie in der Überwachung des Freibades Laakirchen aufwendeten.

Die weiteren Stunden entstanden bei 23 Aktivitäten unserer Ortsstelle, darunter 12 Badüberwachungstage, an denen fast 10.000 Personen! überwacht wurden.

Bei all diesen Tätigkeiten leisteten wir 29 mal Erste Hilfe.

Beim Rettungsschwimmkurs konnten wir einen Rettungsschwimmer und eine HelferIn ausbilden.

12 Kinder wurden im Schwimmkurs im Sommer an der Ortsstelle Laakirchen ausgebildet. So wurden bei allen Anfänger- und Fortgeschrittenenkursen 5 Frühschwimmer, keine Freischwimmer- aber 8 Fahrtenschwimmerscheine erreicht.

Corona-bedingt war das Boot Laakirchen nur eine Motorstunde unterwegs und mit dem Einsatzfahrzeug wurden nur 79 km zurückgelegt.

Nicht zu unterschätzen ist auch der administrative Aufwand, der sich hinter jeder dieser Tätigkeit verbirgt. Volkswirtschaftlich – bei einem fiktiven Stundensatz von 27 € pro Stunde – entspricht das einer Summe von rund 25.000 Euro, die die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Ortsstelle Laakirchen im Jahr 2020 für die Öffentlichkeit geleistet haben!



„Ehrenamt ist letztendlich die ultimative Ausübung von Demokratie. Wählen geht man vlt. alle paar Jahre, aber als Ehrenamtlicher wählt man jeden Tag die Art der Gesellschaft, in der man Leben möchte.“

– Unbekannt

mit freundlichen Grüßen

*Ing. Jochen Brunner
Ortsstelle Laakirchen*

Ihre Immobilie ist einzigartig und wertvoll. Zu wertvoll für riskante Selbstversuche. Darum gleich zum Profi!

Schmied Immobilien KG
www.schmied-immobilien.at

4820 Bad Ischl, Traunkreis 29
Tel. 08132/27200
info@schmied-immobilien.at



Auch wenn das heurige Jahr stark durch Corona geprägt war, kamen wir trotzdem auf insgesamt 1.517,5 Leistungsstunden. Ein besonderer Schwerpunkt war einmal mehr die Jugendarbeit, in die wir 616,75 Stunden investierten. Leider fielen der Kinderschwimmkurs, die Teilnahme am Ferienpass der Gemeinde Traunkirchen und einige Veranstaltungsüberwachungen Corona zum Opfer. Es gab 24 Alarminsätze mit 76,93 Gesamtstunden, darunter Bergungen von Wasserfahrzeugen, Personenrettungen und zahlreiche Sturmwarnungsfahrten. Weiters hinaus gab es 27 Seeüberwachungen mit 354,42 Einsatzstunden. Die Ortsstelle Traunkirchen hat 134 Mitglieder, davon 30 Aktive und sieben Jugendmitglieder. Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern und Gönnern der Ortsstelle Traunkirchen für die Mitarbeit und Unterstützung.

Doch nun zu den Aktivitäten im Einzelnen.

heinzl paper LAANKIRCHEN PAPIER AG HEINZEL GROUP®

Heroes wanted!

Jetzt bewerben:
www.heinzlpaper.com/lehre

Weihnachtsmarkt

Im vergangenen Advent waren wir, wie jedes Jahr, mit unserer Hütte am Weihnachtsmarkt vertreten. Unsere bewährten Pofesen erfreuten sich großer Beliebtheit bei den Besucherinnen und Besuchern. Wir konnten wiederum einen Reingewinn erzielen, den wir zur Abdeckung unserer Betriebskosten gut brauchen können. Wir bedanken uns bei allen, die uns unterstützt haben. Ein besonderer Dank gilt der Firma „Gin Art Distillers“, die uns eine Flasche „Lake View“-Gin zur Verfügung gestellt hat, die wir zur Verlosung brachten. Der glückliche Gewinner war Manfred Müller aus Salzburg.

Jugendgruppe

Im Frühjahr 2020 machten die bisherigen Mitglieder unserer Jugendgruppe die Helferschein-Ausbildung und traten nach bestandener Prüfung in den Aktivenstand über. Es haben sich zwischenzeitlich aber schon wieder mehrere Jugendliche gemeldet, sodass der Nachwuchs bereits wieder vier Mädchen und drei Burschen umfasst. Wir würden uns über weitere Interessentinnen und Interessenten sehr freuen. Neben dem Schwimmen kommen auch Spiel und Spaß nicht zu kurz!

Fortbildung

Die laufende Fortbildung hat einen hohen Stellenwert in der Wasserrettung. 17 Mitglieder (davon fünf aus der Jugendgruppe) absolvierten im Jänner 2020 einen 20-stündigen Erste-Hilfe-Kurs in Ebensee. Dieser Kurs besteht aus einem normalen 16-Stunden-Kurs zuzüglich einem 4-stündigen Modul für wasserrettungsspezifische Erste-Hilfe-Themen. Dr. Simon Siller, der neue Landesverbandsarzt der ÖWR Oberösterreich, vermittelte gemeinsam mit seinen Helferinnen und Helfern die Materie äußerst kompetent aber auch kurzweilig. Im Frühjahr gab es dann noch eine Ausbildung für den neuen Digitalfunk für alle Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben auf dem Programm und im Herbst wurden die Nautik-Kenntnisse in Theorie und Praxis wieder aufgefrischt.

Einsätze

Den ersten Einsatz hatte unsere Ortsstelle bereits am 18. Februar 2020. Unser Mitglied Simon Garstenauer war an einem Einsatz zur Bergung einer Person im Bereich des Kraftwerks Rosenau an der Enns beteiligt. Nach einem weiteren Wildwassereinsatz Ende Februar in Laakirchen hatten wir dann Anfang Mai den ersten Einsatz am Traunsee. Ein Boot mit zwei Personen war vor der Bräuwiese gekentert. Insgesamt waren es im Mai drei Einsätze, im Juni vier, im Juli sechs, im August acht und im September (bis Redaktionsschluss 15. September) noch einer. Die intensivsten Tage waren der 28. Juli und der 13. August mit jeweils drei Einsätzen an einem Tag. Besonders herausfordernd war die Bergung einer Schwangeren, die an Bord eines Bootes mitten am See in eine gesundheitliche Notlage kam. Die Suche nach einem angeblich in den See gestürzten Paragleiter führte Mitte August während einer Nautik-Übung zu einem nächtlichen Einsatz gemeinsam mit den Wasserrettungen aus Ebensee und Gmunden sowie den Feuerwehren aus Altmünster, Traunkirchen und Ebensee. Die Suche musste nach zwei Stunden erfolglos abgebrochen und stellte sich Gott sei Dank im Nachhinein als Fehlalarm heraus. Leider stellten wir heuer vermehrt fest, dass vielen Wassersportlern die Sturmwarnung nicht bekannt ist oder sie ignoriert wird. So mussten wir an einem Nachmittag bei Sturmwarnung sechs SUP-Board-Fahrer retten und an Land bringen. Zu einem anderen Zeitpunkt fuhr ein Segler trotz Sturmwarnung noch aus. Das Boot erlitt einen Mastbruch und wurde dadurch manövrierunfähig. Besatzung und Boot mussten in einer gemeinsamen Aktion der ÖWR Traunkirchen und Ebensee geborgen beziehungsweise abgeschleppt werden.



marienapotheke
natürlich in pfandl

Mag. pharm. Barbara Plass
Wolfgangstraße 7
4820 Bad Ischl/Pfandl
www.marien-apotheke.co.at



30 Stunden Übung

Von 18. bis 19. Juli 2020 fand unsere jährliche 30 Stunden Übung mit unserer Jugendgruppe statt. Um 9:00 Uhr am Morgen trafen wir uns in der ÖWR-Zentrale und packten unsere Sachen aus. Da das Wetter leider am ersten Tag regnerisch war, zogen wir unsere Regenkleidung an und begannen mit der ersten Übung. Eine Schlauchbootfahrer*in hatte sich bei dem schlechten Wetter auf den See hinausgetraut und musste mit Hilfe unserer Jugend gerettet werden. Daraufhin übten wir gleich noch das Abschleppen eines Schlauchbootes, in dem jedes Kind einmal der Schiffsführer sein durfte und Anweisungen gab. Um die Abstandsregeln einzuhalten, teilten wir uns in zwei Gruppen auf, die zweite Gruppe übte an Land das Werfen eines Würfes und Wurfballs und wärmte sich bei einer



sportlicheren Übung mit der Boje auf. Nach diesem Vormittag kamen wir durchnässt zurück zur Zentrale, wo wir uns trockneten und ein paar der Kinder Essen kochen halfen. Nach dem Mittagessen folgte für die Kinder Knotenkunde mit unserem Ortsstellenleiter. Anschließend bekamen sie einen Einblick in die Erste Hilfe und durften einander verbinden und erstversorgen. Inmitten dieser Erste Hilfe Einheit traf wieder ein Notruf ein: Mehrere Personen wurden bei einer Explosion in der Eisenau verletzt, so lautete die Einsatzmeldung dieser nächsten Übung. Die Kinder machten sich auf den Weg zum Einsatzboot und bereiteten sich mit Schwimmwesten und Mundnasenschutzmasken auf den Einsatz vor. Danach fuhren sie mit dem Boot zum Ostufer, wo die verletzten Personen bereits auf ihre Hilfe warteten. Die Kinder teilten sich auf und sorgten sich jeweils um die Opfer und transportierten diese auch mit Hilfe des

Spineboards auf das ÖWR-Boot, um sie ans Ufer zu bringen. Nach dieser anstrengenden Übung hatten wir uns alle eine Pause verdient. Am Abend wurde gegrillt und es wurden noch ein paar Spiele gespielt, um das schlechte Wetter zu überbrücken.

Die älteren Mitglieder der Jugendgruppe übernachteten in der ÖWR-Zentrale, mit Abstand und unter Einhaltung der vorgeschriebenen Maßnahmen. In der Nacht wurden die Kinder gegen 02:00 Uhr von einem Notruf geweckt. Ein Motorboot mit einer bewusstlosen Person an Board trieb mitten am See. Sofort waren die Kinder wach und eilten zum Einsatzboot, um so schnell wie möglich vor Ort zu sein. Die Kinder lernten, dass man in der Nacht am See kaum etwas sehen kann und suchten mit Hilfe unserer Wärmebildkamera nach dem Motorboot. Da die Strömung auch sehr stark war, brauchten wir etwas, bis wir das Boot finden konnten. Die Jugendlichen handelten sofort und brachten die bewusstlose Person an Bord der ÖWR-Bootes. Das Motorboot wurde auch noch zurück zum Ufer geschleppt. Nach diesem Nacht-einsatz hatte sich die Jugendgruppe noch ein paar Stunden Schlaf verdient.

Am zweiten Tag wurde gemeinsam gefrühstückt, danach versuchten die Jugendlichen den See schwimmend zu überqueren. Da aber der Wellengang das Schwimmen sehr mühsam machte, brachen wir das Ganze ab. Bei einer warmen Tasse Tee und einem warmen Mittagessen konnten sich die Kinder wieder aufwärmen. Danach hatten sie eine Funkschulung. Nach dieser Schulung kam wieder ein Einsatz für die Gruppe. Ein Segelboot trieb am See und eine Person war im Wasser. Das ÖWR-Boot wurde fertig gemacht und die Kinder fuhren schnell zum Einsatzort. Dort angekommen sprangen zwei der Jugendlichen vom Boot aus ins Wasser, um die Person zu bergen und sie zum ÖWR-Boot zu bringen. Die anderen fuhren zum Segelboot, um sich einen Überblick über die Situation zu verschaffen. Die zweite Person im Segelboot wurde versorgt und das Boot abgeschleppt, nachdem die Person im Wasser am Schiff war. Nach diesem Einsatz neigte sich die 30 Stunden Übung dem Ende und wir stellten sicher, dass das Einsatzboot wieder ein-

satzbereit war. Wir räumten noch gemeinsam auf und anschließend ging gegen 15:00 Uhr unsere Jugendübung zu Ende.

Trotz des Regenwetters konnten unsere jungen Mitglieder viel bei der Übung lernen und neue Erfahrungen sammeln! Ich bedanke mich bei allen Mitwirkenden, sowie der Schifffahrt Loidl für die Bereitstellung des Motorbootes. Danke an alle Mitglieder der Ortsstelle Traunkirchen, die bei der Jugendübung mitgeholfen haben!

Digitaler Behördenfunk

Im heurigen Sommer wurde auch am Traunsee der digitale Behördenfunk in Betrieb genommen. Damit ist es nun möglich, in einer hervorragenden Sprachqualität österreichweit mit allen Einsatzorganisationen via Funk Kontakt aufzunehmen. Zur Vorbereitung wurden bereits im Frühjahr entsprechende Schulungen besucht, um den Umgang mit der neuen Technologie zu üben und erlernen. Ein besonderer Dank gebührt dem Land Oberösterreich, das die Anschaffung der gesamten Senderinfrastruktur und der Funkgeräte finanziert hat, sowie auch den laufenden Betrieb finanziell sicherstellt.

Stefan Zauner
Ortsstellenleiter



Malerei, Anstrich, Fassaden
Vollwärmeschutz, Stuckarbeiten

KOSTIAL

Malereibetrieb GmbH
Gustav Kostial · Malermeister

4694 Ohlsdorf, Buchenstraße 4
Tel.: 076 12 / 65 724, Fax: 076 12 / 65 724 - 10
kostial.malerei@aon.at, www.kostial-malerei.at

AN NUSSBAUMER
BAUSTOFFE

+43 (0)7612 / 63973
office@baustoffe-nussbaumer.at
Mitterweg 37, 4812 Pinsdorf

WIR BAUEN AUF SERVICE & QUALITÄT
www.baustoffe-nussbaumer.at



 **ARCHITEKT**

MAG. ARCH. CHRISTIAN SUMEREDER
STAATLICH BEFUGTER UND BEEIDETER ZIVILTECHNIKER
A-4810 GMUNDEN, ESPLANADE 17 • TEL. 0 76 12/646 58

 **sh**
mag. sylvia huemer wirtschaftstreuhänder

obere marktstraße nr. 14 > a-4822 bad goisern
tel +43 (0) 6135/65 67 > fax +43 (0) 6135/65 67-67
> office@kanzlei-huemer.at

 **MITTENDORFER DORNETSHUBER**
INGENIEURE UND GENERALPLANER

www.civil-engineers.at

FINANZEN

EINNAHMEN	€
Land Oberösterreich (Subventionen)	86.308,-
Mitgliedsbeiträge	48.307,-
Fördererwerbung	22.000,-
Sonstige Subventionen	1.363,-
Material-/Ausrüstungsgeräte – Verkauf	25.381,-
Lagerwochen (Teilnehmerbeitrag)	-
Zinserträge	17,-
Gesamteinnahmen	183.376,-

AUSGABEN	€
Rettungsgeräte, Ausrüstung, Einsatzboote und -fahrzeuge	16.969,-
Betriebskosten aller Fahrzeuge und Bootshäuser-Pacht	27.632,-
Ausbildung, Tagungen, Meisterschaften, KHD-Übungen	1.584,-
Jugendzentrum (Zuschuss)	35.000,-
Materialeinkauf (Einsatzbekleidung, etc.)	23.514,-
Unterstützung für Ortsstellen	39.570,-
Versicherungen	11.849,-
Geschäftsstelle (laufender Aufwand)	16.245,-
Mitgliedsbeitrag an Bundesleitung	5.805,-
Organisation (Veranstaltungen, Einsätze, Besprechungen)	1.918,-
Lagerwochen	-
syBOS (Software für Mitgliederverwaltung)	3.290,-
Gesamtausgaben	183.376,-

“ **DANKE für Ihre Unterstützung!**
Ohne Ihre Hilfe wäre unsere Einsatzfähigkeit nur eingeschränkt möglich!



Unsere Geschäftsstelle:
4020 Linz, Petzoldstraße 41
Tel. + Fax + AB: 0732/34 97 64
dienstags: 17:00 – 18:30 Uhr



UNSERE HOMEPAGE

www.ooe.owr.at
e-mail: **lv-ooe@ooe.owr.at**

UNSERE AUSBILDUNGSSTÄTTE

Landes-Schwimmzentrum in Linz
Auf der Gugl 30, montags: 20:00 - 22:00 Uhr

UNSER JUGENDZENTRUM

4865 Nußdorf/A, Seepoint 1a
Leitung: Manuela Rader
Tel. + Fax: 07666 / 87 43 oder 0676 / 55 68 523
e-mail: jugendzentrum.attersee@ooe.owr.at
(geöffnet von April – Oktober)

POLAR
ENTFEUCHTUNG & SANIERUNG GmbH

WASSERSCHADENSANIERUNG
Ihr Sanierungsprofi bei allen Gebäudeschäden

A-4812 Pinsdorf
Kufhausstraße 18

www.polar.co.at
email: office@polar.co.at



Landesleiter und Präsident	Dr. Gerald BERGER Mobil 0664/1621163 gerald.berger@ooe.owr.at
Landesleiter-Stellvertreter	Ing. Christian ZEINTLINGER Mobil 0664/73822695 christian.zeintlinger@ooe.owr.at
	Heinz CAMPESTRINI Mobil 0664/1828835 heinz.campestrini@ooe.owr.at
Landesschriftführerin	Mag.a Christina LEIMER Mobil 0664/1533901 christina.leimer@ooe.owr.at
Landesref. für Finanzen	Ingo WAKOLBINGER Mobil 0664/8241072 ingo.wakolbinger@ooe.owr.at
Landesref. für Schwimmen und Rettungsschwimmen	Mag. Erwin WEBER Mobil 0664/3085520 erwin.weber@ooe.owr.at
Landesmaterialstelle	Gerhard PUCHER Mobil 0664/1742955 lv-material@ooe.owr.at gerhard.pucher@ooe.owr.at
Landeseinsatzleiter	Heinz CAMPESTRINI Mobil 0664/1828835 heinz.campestrini@ooe.owr.at
Landesref. für Tauchen	Johann LEIMER Mobil 0664/2333893 johann.leimer@ooe.owr.at
Landesref. für Jugend	Elisabeth GERNER Mobil 0676/4213949 elisabeth.gerner@ooe.owr.at
Landesref. für Nautik	Alexander SYDLER Mobil 0660/4701263 alexander.sydler@ooe.owr.at
LV-Arzt	Dr. Simon SILLER Mobil 0650/9808543 simon.siller@ooe.owr.at
Landesref. für Sport	Elke HALSEGGER Mobil 0660/5010436 elke.halsegger@ooe.owr.at
Landesref. für Funk	Florian SCHWINGENSCHUH Mobil 0699/10247849 florian.schwingenschuh@ooe.owr.at
Landesref. für Wildwasser	Dietmar RAMSNER Mobil 0664/4433677 dietmar.ramsner@ooe.owr.at

Landesref. für Öffentlichkeitsarbeit	Martin EBERL Mobil 0660/1549804 martin.eberl@ooe.owr.at
Landessanitätsbeauftragter	Felix SCHILCHER Mobil 0676/5503005 felix.schilcher@ooe.owr.at
Corona-Covid-Beauftragte	Julia WAGNER Mobil 0676/8550121 julia.wagner@ooe.owr.at
Landesref. für IT	Peter PUNTIGAM Mobil 0678/1283337 peter.puntigam@ooe.owr.at
Fachbeirat für Versicherungen	Wolfgang EDER Mobil 0664/1320207 wolfgang.eder@ooe.owr.at
Kontrolle d. LV	Johann AICHHORN jun. Mobil 0664/2154881 johann.aichhorn@ooe.owr.at
	Sandra RUMETSHOFER Mobil 0676/814281667 sandra.rumetshofer@ooe.owr.at
Abschnittsleiter für Attersee	Heinz CAMPESTRINI Mobil 0664/1828835 heinz.campestrini@ooe.owr.at
Abschnittsleiter für Salzkammergut	Ing. Jochen BRUNNER, MCSE Mobil 0664/9653718 jochen.brunner@ooe.owr.at
Abschnittsleiter für Linz u. Umgebung	Dietmar RAMSNER Mobil 0664/4433677 dietmar.ramsner@ooe.owr.at



125 Jahre
1898-2023

GEG

ELEKTRO | HEIZUNG | SANITÄR
07612-795300 www.geg-co.at
...besucht uns auch auf

Ein Unternehmen der Stern Gruppe

WIR BIETEN MEHRWERT.

REGIONAL.VERANKERT.

Seit 125 Jahren leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung unserer Heimatregion und sind Partner und Arbeitgeber für viele Menschen.

H. Hartl
Kfm. Geschäftsführer

G. Rastinger
Geschäftsführer Vertrieb/Technik



Abschnitt Salzkammergut

BAD GOISERN	VI/III/02	Peter PUNTIGAM Mobil 0678/1283337 peter.puntigam@ooe.owr.at
BAD ISCHL	VI/III/03	Michael FRANZ Mobil 0660/1518122 michael.franz@ooe.owr.at
EBENSEE	VI/III/05	Felix SCHILCHER Mobil 0676/5503005 felix.schilcher@ooe.owr.at
GMUNDEN	VI/III/09	Birgit WIMMER Mobil 0664/88914091 birgit.wimmer@ooe.owr.at
HALLSTATT	VI/III/11	Dieter GAMSJÄGER Mobil 0664/4215564 dieter.gamsjaeger@ooe.owr.at
LAAKIRCHEN	VI/III/12	Anna ZIMMERMANN Mobil 0699/81367958 anna.zimmermann@ooe.owr.at
TRAUNKIRCHEN	VI/III/16	Stefan ZAUNER Mobil 0699/11662619 stefan.zauner@ooe.owr.at OS: Uferstraße 1 4801 TRAUNKIRCHEN Einsatzboot: Mobil 0699/11544844 (Notruf rd. um die Uhr)
VORCHDORF	VI/III/17	Mario KRAMESBERGER Mobil 0660/5818526 mario.kramesberger@ooe.owr.at

Abschnitt Attersee

NUSSDORF/A.	VI/1/02	Gregor RADER Mobil 0664/2448512 gregor.rader@ooe.owr.at OS: 07666/8695
SEEWALCHEN/A.	VI/1/03	Dipl. Sportl. Fritz FIAUSCH Mobil 0664/2401504 fritz.fiausch@ooe.owr.at
UNTERACH/A.	VI/1/04	Johann AICHHORN sen. Mobil 0664/5267801 johann.aichhorn@ooe.owr.at
LITZLBERG	VI/1/05	Benjamin KAIBLINGER Mobil 0650/7282320 benjamin.kaiblinger@ooe.owr.at OS: 4863 Litzlberg, Seehofstraße GNR
WEYREGG/A.	VI/1/07	Marcus OFFENBERGER Mobil 0664/5310572 (p) od. 0699/12635545 (d) marcus.offenberger@ooe.owr.at

Abschnitt Linz & Umgebung

LINZ-GUGL	VI/0/01	Mag. Erwin WEBER Mobil 0664/3085520 erwin.weber@ooe.owr.at
TRAUN	VI/0/02	René WANKO Mobil 0664/4385188 rene.wanko@ooe.owr.at
FELDKIRCHEN/D.	VI/0/03	Richard LANDL Mobil 0664/88583983 richard.landl@ooe.owr.at
LEONDING	VI/0/04	Franz SKALL Mobil 0699/12457939 franz.skall@ooe.owr.at
PICHLING	VI/II/01	Ingo WAKOLBINGER Mobil 0664/8241072 ingo.wakolbinger@ooe.owr.at OS: 0732/305329 (nur bei Badebetrieb)
LINZ-PARKBAD	VI/II/03	Fabian EGGER Mobil 0677/61292658 fabian.egger@ooe.owr.at
PLESCHING	VI/II/05	Martin HAUNSCHMIDT Mobil 0664/4302137 martin.haunschmidt@ooe.owr.at OS: 0732/245951 (nur bei Badebetrieb)
PERG	VI/II/07	Martin BRAUN Mobil 0664/2874662 martin.braun@ooe.owr.at
SCHÄRDING	VI/II/08	Stephan QUIRCHTMAIER Mobil 0676/821234071 stephan.quirchtmaier@ooe.owr.at
STEYR/AU-SEE	VI/III/14	DI Reinhard SCHMID Mobil 0676/6858051 reinhard.schmid@ooe.owr.at OS: Mobil Au-See 0650/2516911





Ihr Servicepartner



Service



Audi Service



Nutzfahrzeuge
Service

AUTOMOBILE MAIRHUBER GMBH

August Mairhuber-Straße 1
4664 Laakirchen, T 07612/62662-0
office@automobile-mairhuber.at

www.autohaus-mairhuber.at 

team mairhuber – best service for you

2020-2024

Präsidium

Präsident
Heinrich BRANDNER, MBA
praesident@owr.at

Vizepräsident (Wirtschaft)
Ing. Alexander PAMER
wirt.vizepraesident@owr.at

Vizepräsident (Technik)
Bruno RASSINGER
tech.vizepraesident@owr.at

Vizepräsident
Dr. Gerald BERGER
gerald.berger@owr.at

Bundesfinanzreferent
Franz POGACNIK
franz.pogacnik@owr.at

Fachfunktionäre

**Bundesreferent für Schwimmen
und Rettungsschwimmen**
Stefan MANTL, MBA
schwimmen@owr.at

Bundesarzt
Dr. Harald RINÖSL
medizin@owr.at

Bundesreferent für Tauchen
Ing. Jürgen FRÜHWIRTH
tauchen@owr.at

Bundesreferent für Jugend
Jennifer GRAMSL
jugend@owr.at

**Bundesreferent für
Öffentlichkeitsarbeit**
Daniel FLEISCHHACKER, M.A.
oeffentlichkeitsarbeit@owr.at

Bundesreferent für Nautik
Markus VOGT
nautik@owr.at

Bundesmaterialstellenleiterin
Iris HÖLZL
material@owr.at

Bundesreferent für Wildwasser
Dr. Daniel PINGGERA, PhD
wildwasser@owr.at

Bundesreferent für Sport
Rudolf LOFERER
sport@owr.at



30 JAHRE

Richard LANDL
Ortsstellenleiter Feldkirchen/D.

Stefan DUJLOVIC
Ortsstellenleiter-Stv.
Feldkirchen/D.

50 JAHRE

Dietmar RAMSNER
Landesref. f. Wildwasser,
Abschnittsleiter Linz

Alexander SYDLER
Landesref. f. Nautik

Natalie u. Wolfgang MIGLBAUER
Jugendref. Abschnitt Linz

60 JAHRE

Birgit Maria WIMMER
Ortsstellenleiterin Gmunden

Josef DIWOLD
Rettungsschwimmlehrer Perg

65 JAHRE

Peter BENGESSER
Finanzref. Abschnitt
Salzkammergut

40 JAHRE

Benjamin KAIBLINGER
Ortsstellenleiter Litzlberg

Manuela RADER
Leiterin des Jugendzentrums

Aufgrund der „besonderen Situation“ (Corona Covid-19) mussten 2020 die meisten Termine abgesagt werden. Wir blicken diesbezüglich auch 2021 einer ungewissen Zukunft entgegen. Daher hoffen wir, dass die bereits geplanten Termine eingehalten werden können. Darüber hinaus entnehmen sie bitte aktuelle Veranstaltungen unserer Homepage www.ooe.owr.at.

Mai/Juni	62. Jahreshauptversammlung des LV OÖ, 18 ⁿ Jugendzentrum Nußdorf/A.
11.06.	ULF-Fest.Engagiert, Linz-Hauptplatz
03.07.	Sicherheitstag, Linz-Hauptplatz
04. bis 10.07.	Bundeslehrscheinkurs im Rettungsschwimmen, Faak a. See/Ktn.
18. bis 24.07.	Jugendlager (Sommerwochen) f. 9- bis 15-jähr. im Jugendzentrum Nußdorf/A.
25. bis 31.07.	Trainingslager (Sommerwochen) f. 10- bis 17-jähr. im Jugendzentrum Nußdorf/A.
19. bis 22.08.	Abenteuer Camp (Schnuppertage) f. 7- bis 9-jähr. im Jugendzentrum Nußdorf/A.
22. bis 24.10.	Herbsttagung der Bundesleitung mit 70-Jahr-Feier LV-Vorarlberg
24.10.	Abtauchen am Langbathsee
19.12.	Christbaumtauchen in Gmunden – 18:15 Uhr Rathausplatz
31.12.	Silvestertauchen in Nußdorf/A. – 14:00 Uhr Badeplatz
15.01.2022	ÖWR-Dirndlball im Jugendzentrum Nußdorf/A.

Herausgeber: Österreichische Wasserrettung, Landesverband Oberösterreich, Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Medieninhaber, Verleger, Gestaltung u. Werbung: Publicconcept Ges.m.b.H., 4502 St. Marien | Erscheinungsort:
4502 St. Marien, Tel. 07227 / 8183, Fax 07227 / 9607, E-Mail: office@publicconcept.at | Für den Inhalt verant-
wortlich: Ing. Christian Zeintlinger, 4020 Linz und H. Puchner, 4502 St. Marien | Druck: www.haider-druck.at,
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier | Fotos: Wasserrettung





KIENINGER
BAUUNTERNEHMEN | ZIMMEREI | BAUMARKT

www.kieninger.at

BAD GOISERN | PINS DORF | BAD AUSSEE
WELS | ATTNANG-PUCHHEIM

**Gemeinde
Pinsdorf**



Moosweg 3, 4812 Pinsdorf
Telefon: 07612 / 63955, www.pinsdorf.at



Thermen Relaxtag in der Salzkammergut-Therme

1 Tageskarte

für die Salzkammergut-Therme inkl. Saunawelt Relaxium
pro Person ab € 28,-

EurothermenResort Bad Ischl GmbH & Co KG

Voglhuberstraße 10, 4820 Bad Ischl, T: +43(0)6132/204-0
office.badischl@eurothermen.at, www.eurothermen.at